

Die größte Zeitschrift der
Großen Kreisstadt
Dippoldiswalde



ISSN 1861-9096, Ausgabe 44 vom 18. Juni 2009

Impressionen vom Stadtfest 2009



Weißeritztalbahn: das Ziel heißt Kipsdorf

Rede von Wieland Büttner zur Mahnwache für den vollständigen Wiederaufbau der Weißeritztalbahn am 14. Juni 2009 in Kipsdorf

■ Für den unverzüglichen und kompromisslosen, vollständigen Wiederaufbau der Weißeritztalbahn Keine Kompromisse – das Ziel heißt Kipsdorf!!!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als die Mahnwachen am 12. August und am 2. September 2007 an der Rabenauer Mühle und in Kipsdorf von engagierten Bürgern und Bahnfans organisiert wurden, glaubte eigentlich noch keiner so recht an den Beginn der Wiederaufbaumaßnahmen im November des gleichen Jahres. In den folgenden Monaten bedankten sich einige Menschen für unser beherztes und eindrucksvolles Engagement im Rahmen dieser Mahnwachen. Allerdings starb dann auch recht schnell die Hoffnung, dass wir mit Baubeginn einen zügigen Ablauf dieser gewaltigen Arbeiten über den gegenwärtigen Endpunkt Dippoldiswalde hinaus bis zum Zielbahnhof Kipsdorf erleben werden. Bereits weit im Vorfeld des Baubeginns empfangen einige Bahnfreunde sehr deutliche Signale aus entscheidenden politischen Kreisen, dass die rund 20 Millionen Euro nur für den ersten Bauabschnitt reichen werden. Die Fördermittelzusage des Bundes war aber so definiert, dass die Strecke mit den zusätzlichen Mitteln des Freistaates vollständig, d. h. bis Kipsdorf aufgebaut wird. Geht man von den Seiten der SDG im Internet veröffentlichten Ausschreibungen für die Planungs- und Bauleistungen aus, so hätten lt. dieser Ausschreibung 14 Millionen Euro für den ersten Teilabschnitt bis Dippes reichen müssen. Mit Erschrecken stellen die Verantwortlichen nun fest, dass statt der ausreichenden Finanzmittel von 18,7 Millionen Euro aktuell eine Bausumme von ca. 26 Millionen zum heutigen Zeitpunkt vorliegt. Und die Schlussrechnung ist noch nicht erstellt. Mit anderen Worten, die ca. 6. Millionen Euro veranschlagten Mittel für die Strecke Dippes-Kipsdorf sind im ersten Bauabschnitt verbuddelt worden. Mal sehen, was uns die SDG kostenmäßig noch so präsentiert. Die mahnenden Worte im Vorfeld verhallen im Nichts. Mehrfach wurde gefordert, die Bahn wieder aufzubauen und keine Edelsanierung zu vollziehen. Der mündige Bürger wird sich sicherlich fragen, weshalb diese gewaltige Summe bis Dippoldiswalde verbraucht wurde. Dies möchte ich ihnen an Hand einiger ausgewählter und nicht nachvollziehbarer Beispiele erklären.

1. Der Abriss des Güterbodens in Rabenau hat mit der Beseitigung von Hochwasserschäden nichts zu tun.

2. Bereits vor der Flut rekonstruierte Gleisabschnitte wurden komplett abgetragen und neu gebaut. Die unter Zuhilfenahme von nach der Flut eingeworbener Spendengeldern sanierten Gleisabschnitte Dippes-Vorsperre Malter sowie zwischen Hainsberg und HP-Cosmannsdorf wurden mit Unterstützung namhafter Gleisbauunternehmen und mit viel Engagement der Bahnfreunde wieder aufgebaut. Der Staatssekretär des Sächsischen Wirtschaftsministeriums Rohde erklärte übrigens in einem SZ-Interview, das es keinen Sinn machen würde, bereits saniertes wieder zu demontieren und erneut aufzubauen. Die Schildbürger grüßen recht herzlich.

1. Die SDG lässt durch Baufirmen die in den Jahren vor der Flut sanierte Bahnsteigüberdachung in Dippes (übrigens auch mit Spendengeldern finanziert) einrücken und sanieren. Ich kann mich nicht erinnern, dass dieses Objekt durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen wurde.
2. Das gleiche Prozedere wiederholt sich im Bahnhof Hainsberg, Die Lokbehandlungsanlagen, wie Kohlebunker, Kohlekrane, Wasserkran, Gleisanlagen sowie Teile des Bahnsteiges werden aus den Flutmitteln aufwendig saniert. Nur es gab an dieser Stelle kein Hochwasser!!!
3. Im Sommer des Jahr 2006 kam es bei Malter auf Grund von extremen Starkregenfällen zu Einspülungen von Ackerboden in den Gleiskörper. Die SDG erklärt öffentlich gegenüber der Presse, dies wären Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden. Werte SDG-Geschäftsführer, ich erkläre ihnen an dieser Stelle noch einmal sehr gern. Zwischen dem Hochwasserjahr 2002 und 2006 liegen vier Jahre und das eine hat mit dem anderen gar nichts zu tun. Die Aufzählung derartiger Steuergeld-Vernichtungsmaßnahmen lässt sich übrigens auch durch eine interessante Definition, welche auf den vielerorts zur Kenntnis genommenen Bautafeln stand, auf recht eigenartige Weise interpretieren.



Foto: Armin Donath

Wiederaufbau der überwiegend vom Hochwasser zerstörten Bahnstrecke Hainsberg-Kipsdorf. Wer hat denn den Rest zerstört?

4. Oberhalb des Bahnhofes Seifersdorf wurden übrigens auch die nach meinen Kenntnisstand nach historischem Vorbild aufgestellten Telegrafmasten kurzerhand im Zuge der Wiederaufbauarbeiten mit der Kettensäge gefällt. Warum eigentlich? Ist es für den Bahnbetreiber so wichtig, eisenbahnhistorische relevante Bestandteile aus der Landschaft zu verbannen. Warum geht das im erzgebirgischen Preßnitztal, aber nicht hier vor Ort? Ich unterstelle dem derzeitigen Bahnbetreiber SDG mangelnde Sensibilität im Umgang mit eisenbahnhistorisch relevanten Objekten. Schauen Sie nach Dippoldiswalde. Die historische Pilzlampe und die voll funktionstüchtige Vollschrankenanlage wurden kurzerhand demontiert. Einen dieser Schrankenmasten hat man eiligst in Höhe des Wasserkran eingebuddelt. Von dieser supermodernen Bahnsteigbeleuchtung, welche in Wohnsiedlungen passt, ganz zu schweigen. An dieser Stelle kann man nur eines sagen. „Scheiße gebaut, Bahn versaut“. Die Aufzählung anderer Baumaßnahmen, welche nicht ursächlich mit der Beseitigung von Hochwasserschäden absolut nichts zu tun hat, ließe sich fortsetzen. Auch hier sage ich noch einmal ganz deutlich, die zur Mahnwache am 12.08.2007 an der Rabenauer Mühle ausgesprochenen Worte, keinen enthistorisierenden Wiederaufbau der Weißeritztalbahn zuzulassen, wurden auf das Größte missachtet. Erklärungen, wie man müsse den heutigen gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufbauen, lassen wir Eisenbahnfreunde nicht gelten. Es gibt in der Eisenbahnwelt genügend Beispiele, welche die Argumentation dieser Bürohengste widerlegen. Schauen Sie sich in Zittau, Jöhstadt, im Harz um.
5. Und nun, werde Freunde der Weißeritztalbahn ist doch recht konkret und bildhaft definiert, weshalb die ausgereichten Fördermillionen nicht bis hierher reichten.

Wir erwarten insbesondere von der SDG plausible, nachvollziehbare und durchschaubare Argumente bzw. konkrete Definitionen, weshalb die Bausumme im ersten Teilabschnitt mit über 30 % überzogen wurde. Mit Beginn der Baumaßnahmen wurde ein transparenter Wiederaufbau von eben dieser Bahngesellschaft versprochen.



Foto: Harald Weber

Lesen Sie bitte auf Seite 18 weiter.

Wir hatten die Wahl ...

Der neue Stadtrat, Wahlergebnisse nach Stimmen:

Strzebin, Jürgen (CDU)	933
Teubner, Torsten (CDU)	905
Peter, Jens (UnBüD)	611
Post, Edith (Die Linke)	562
Geißler, Günter (CDU)	517
Lohse, Helfried (CDU)	495
Uhlemann, Jürgen (NPD)	480
Ullrich, Gunter (UnBüD)	479
Kühn-Meisegeier, Falk (UnBüD)	417
Ruhsam, Axel (UnBüD)	388
Widra, Thomas (FDP)	387
Weber, Frank (UnBüD)	364
Triller, Michael (UnBüD)	358
Kano, Peter (CDU)	347
Berndt, Manuela (Die Linke)	335
Scannewin, Sten (UnBüD)	334
Walter, Klaus (UnBüD)	330
Ukena, Karl-Heinz (CDU)	326
Ebert, Uwe (Die Linke)	310
Schmidt, Hans-Ulrich (CDU)	302
Mätze, Marco (Die Linke)	270
Kühne, Mario (UnBüD)	257
Thümmel, Mathias (CDU)	215
Fröhlich, Kathrin (UnBüD)	215
Witton, Maik (UnBüD)	211
Fuchs, Wolfgang (Die Linke)	204
Wohlgemuth, Gisela (SPD)	201
Schlechter, René (CDU)	195
Dänel, Ilona (Die Linke)	186
Nitzsche, Manfred (NPD)	172
Roderfeld, Agnes (CDU)	171
Barth, André (SPD)	148
Krönert, Rocco (CDU)	128
Winter, Gotthard (CDU)	127
Fahrland, Mario (UnBüD)	120
Göpel, Heike (UnBüD)	118
Glöß, Mike (UnBüD)	107
Schmidt, Emanuel (CDU)	103
Gäpel, Tom (CDU)	94
Hagstotz, Wolfram (UnBüD)	83
Reichel, Kurt (SPD)	71
Steiniger, Frank (SPD)	62
Lindemann, Manfred (SPD)	57
Polaszek, Hans-Gerd (SPD)	33

gewählt als Stadtrat

Nachrücker, falls ein Kandidat der gleichen Liste ausscheidet

nicht gewählt, zu wenig Stimmen für die Partei/Liste

Wahlkampfrückblick

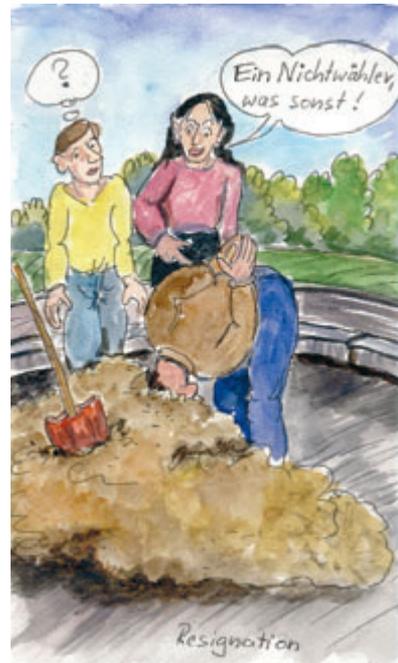
In Wahlkampfzeiten gehen die Politiker meist auf die Wähler zu, stellen sich vor und ihre Programme, laden zu Versammlungen ein, verteilen Flyer und Postwurfsendungen...

Und organisieren Wahlkampfstände um persönlich ansprechbar zu sein. So war Die Linke insgesamt viermal vor dem Rathaus, die SPD zweimal, die FDP einmal. Die NPD lies zwei angemeldete Termine ungenutzt verstreichen. Die CDU und die Unabhängigen Bürger verzichteten ganz auf diese Möglichkeit. *Foto: Harald Weber*



Ist der Landkreis schon soooo pleite?

Diese Frage scheint berechtigt, ist er (der Landkreis) doch äußerst „kreativ“ wenn es um Einnahmen geht.



Also, wir befinden uns in einem Superwahljahr, vier Wahlen an drei Terminen, und die Organisation ist Sache der Kommunen, also der Städte und Gemeinden. Neben vielen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die nur ein kleines Erfischungsgeld erhalten, werden natürlich auch Räume für Wahllokale benötigt. Und diese sind meist in öffentlichen Gebäuden. Und einige davon gehören dem Landkreis.

Na fein! Da ist doch Kohle zu machen, mag sich irgendein Landkreismitarbeiter gedacht haben: Und prompt, wie ein Blitz aus heiterem Himmel, schlugen die Rechnungen auch bei der Dippser Stadtverwaltung ein. Rechnungen über Miete für Wahllokale!

Das war neu, das gab es bisher noch nie (also das Landratsamt des Landkreises Dippoldiswalde und später des Weißeritzkreises, das hat nie etwas dafür berechnet) - Miete an das Landratsamt für die Nutzung kreislicher Räume als Wahllokal. Das kann doch nur ein Irrtum sein, dachte bestimmt der Oberbürgermeister und rief beim Landratsamt an. Kein Irrtum - so die Auskunft von dort, und man sei den Kommunen ja sogar entgegen gekommen und berechnete nur einen ermäßigten Betrag von 50,- Euro pro Raum. Der normale, übliche Betrag wäre höher.

Aber die Dippser sind halt auch sparsam und findig. Und so wurden einfach die Wahllokale verlegt, in eigene Räume, und die Miete gespart. Fein gemacht, prima! Und das Landratsamt guckt (oder kuckt) also schaut nun doch in die Röhre: Außer Spesen nichts gewesen. Und natürlich hat es Porzellan zerschlagen und keinen guten Eindruck hinterlassen. Und „die angespannte Haushaltssituation, wegen der jedoch ein vollständiger Entgelterlass nicht befürwortet werden konnte“ dürfte nun noch verschärft wurden sein... *meint Ihre Dippoldine*

Karikatur: Ursula Behr (www.atelier-behr.de und urs1798.wordpress.com)

Wir können länger!

Und haben unsere Öffnungszeiten für Sie erweitert:

Filiale Dippoldiswalde
Markt 27

Montag	9:00 bis 18:00
Dienstag	9:00 bis 18:00
Mittwoch	9:00 bis 18:00
Donnerstag	9:00 bis 18:00
Freitag	9:00 bis 18:00
Sonnabend	9:00 bis 12:00

 **Ostsächsische
Sparkasse Dresden**

■ Forstrevier Bärenfels ändert seinen Revierdienstsitz

Seit dem **5. Juni** befindet sich der Sitz des Forstreviers Bärenfels in Schmieberg, Niederpöbel Nr. 37 im Gebäude des Waldschulheimes Wahlsmühle. Wie Herr Herold, zuständiger Revierleiter im Forstbezirk Bärenfels informiert, wird die Sprechzeit weiterhin donnerstags von 16 bis 18 Uhr stattfinden. Für Anfragen ist das Revier telefonisch unter 035052 / 22329 und per Mail unter david.herold@smul.sachsen.de erreichbar.

Aus dem Rathaus

■ Danksagung

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen **ehrenamtlichen Wahlhelfern** auf das Herzlichste bedanken.

Ohne Ihre Mitwirkung und Unterstützung, sei es in den Wahlvorständen, dem Wahlausschuss oder als Fahrkräfte ist die Durchführung solch einer Wahl nicht möglich. Ich würde mich freuen, wenn ich auf Ihre Mitarbeit auch bei den noch folgenden zwei Wahlen in diesem Jahr rechnen könnte.

Irena Hoffmann
Vorsitzende des Gemeindevorstandes

■ enso - Rufnummern

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG ist für Strom, Gas, Wasser und Wärme Ihr Partner in Ostsachsen und das rund um die Uhr sowie im Internet (www.enso.de).

Service-Telefon

0180/1686868 (3,9 ct/min aus dem Netz der DTAG)

ENSO-Störungsrufnummern

Erdgas 0180/2787901 (6 ct/min aus dem Netz der DTAG)

Strom 0180/2787902 (6 ct/min aus dem Netz der DTAG)

Auf unsere Nachfrage, weshalb kostenpflichtige Sonderrufnummern genutzt werden und keine normale Festnetzrufnummer erhielten wir von der Pressesprecherin der enso, Frau Claudia Kuba, die Information, dass die enso an einer kundenfreundlicheren Lösung arbeitet und ab dem 4. Quartal über eine kostenfreie (0800er) Servicenummer erreichbar sein wird.

Stadtflitzer für 5.990,- €*

clever unterwegs mit dem
Hyundai i10



+++ in rot, weiß, schwarz (gg. Aufpreis) +++ 49kW/67PS
+++ schadstoffarm mit 119g CO2-Ausstoß +++ nur
5.0l/100km Kraftstoffverbrauch +++ Zentralverriegelung
+++ Servolenkung +++ Audiosystem mit mp3 +++ Fahrer-
und Beifahrerairbag +++ ABS +++ u.v.m.

* Preis incl. gesetzlicher Grundsteuer, zzgl. 410,- € Uten/5-jährige Grundsteuer

Drive your way™

AUTOHAUS → **DIPPOLDISWALDE**

Am Firstenweg 1 * 01744 Dippoldiswalde * Tel. 0 35 04 - 64 94 60 * www.autohaus-dippoldiswalde.de

 **HYUNDAI** www.hyundai.de

Aus dem Rathaus

■ Aus der Stadtratssitzung vom 3. Juni 2009

Der Oberbürgermeister begrüßt die Anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, sowie die Gäste zur 65. Sitzung des Stadtrates. Änderungen zur Tagesordnung entsprechend § 10 Abs. 1 der Geschäftsordnung: Stadtrat Kühn-Meisegeier beantragt, den TOP 03 Beschluss zur Auswahl eines Planungsbüros für die Standortanalyse Feuerwehrgerätehaus Dippoldiswalde aufgrund des finanziellen Umfangs zur tiefgründigeren Erörterung in den Finanzausschuss und anschließend den Haupt- und Verwaltungsausschuss zu verweisen. Der Oberbürgermeister erklärt, dass heute keine Standortentscheidung getroffen werden soll, sondern die Vergabe des Auftrages zur Standortanalyse. Stadtrat Teubner unterstützt die Durchführung der Anhörung der Planungsbüros und eine anschließende Entscheidungsfindung. Der Oberbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen: Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen abgelehnt. Somit wurde im TOP 3 der Tagesordnungspunkt:

Beschluss zur Auswahl eines Planungsbüros für die Standortanalyse Feuerwehrgerätehaus Dippoldiswalde aufgerufen.

Notwendig wurden Überlegungen zu einem neuen Standort für das Feuerwehrgerätehaus in Dippoldiswalde spätestens nach dem unser größtes und neuestes Feuerwehrauto vor seiner Garage eingebrochen war, weil sich im Boden ein großes Loch auftat.

Im Gespräch war der Standort aber darüber hinaus schon längerer Zeit, weil der Platz für alle Fahrzeuge und Technik nicht mehr ausreichend ist und weil einzuhaltende Normen im Sinne der Sicherheit unserer Kameraden nicht vorhanden sind.

Gemeinsam mit der Wehrleitung wurden daher 7 verschiedene Standorte geprüft hinsichtlich der Bedingungen für einen Neubau.

Grundlagen waren die Möglichkeit des Erwerbes von Eigentum am Land für die Stadt, die Zentrumsnähe und der Kostenfaktor.

Damit blieben aus Sicht der Verwaltung 2 Standorte übrig, die über ein Planungsbüro genauer untersucht werden sollten.

Bevor die anwesenden Planungsbüros das Wort zur Vorstellung ihrer Überlegungen erhalten, äußert sich Kamerad Kothe zur Thematik auf Bitten von Stadtrat Teubner: Von den ursprünglich vorgeschlagenen Standorten sind nach Prüfung der Verwaltung die Standorte Niedertorstraße (jetziges Gerätehaus) und Weißeritzstraße (Nachbargrundstück vom neuen Bauhof) übrig geblieben. Seitens der Feuerwehr (FW) wird der zentral liegende Standort an der Niedertorstraße favorisiert. Bezüglich des Standortes Weißeritzstraße sieht er durch die Weißeritz (Hochwasser) eine Gefahr.

Stadtrat Teubner kritisiert die Herangehensweise zur Vorbereitung des TOPs. Aufgrund der fehlenden Sachkenntnis der Stadträte wäre eine Beratung im Ausschuss, im Beisein von Kameraden der FW, der richtige Weg gewesen.

Der Oberbürgermeister verweist auf die im Stadtrat dazu geführten Gespräche im Rahmen der Maßnahmen Konjunkturpaket II. Für den Standort Weißeritzstraße sind Vorkehrungen zum hochwasserseitigen Schutz zu betrachten. Stadtrat Schlechter verweist darauf, dass der Stadtrat schon immer die Meinung der Betroffenen, wie auch z. Bsp. der Ortschaftsräte, besonders berücksichtigt hat und bezweifelt daher die Notwendigkeit einer Standortanalyse, wenn die Kameraden der Feuerwehr eindeutig den Standort Niedertorstraße bevorzugen.

Auf Vorschlag vom Oberbürgermeister stellt Stadtrat Teubner den Antrag auf Abstimmung zur Durchführung des Standortvergleichs.

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt. Daraus resultierend geht der Oberbürgermeister davon aus, dass die Verwaltung konkrete Angebote für die Planung Standort Niedertorstraße einholen soll. Die Diskussion konzentriert sich somit auf die Erläuterung zu diesem

Standort und das entsprechende Kostenangebot. Vier Planungsbüros stellen nunmehr ihre Gedanken zu diesem Standort dar. Klar ist bei allen, dass ein Umbau nicht in Frage kommt, sondern nur ein Abriss mit Neubau die Lösung sein kann. Dabei ist zu beachten, dass eine Zwischenlösung während der Bauphase für die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr benötigt wird und das dieser Standort keine ausreichenden Stellplätze für PKW zur Verfügung hat. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 1,7 Mill. Bis 2,0 Mill. Euro. Stadtrat Weber bringt zum Ausdruck, dass die FW den Standort Niedertorstraße favorisiert und die Planungsbüros die technische Realisierbarkeit bestätigt haben. Wichtig ist jedoch die Klärung der Umsetzung auf dem vorhandenen Baugrund, ohne hohen Kostenaufwand.

Stadtrat Teubner befürwortet es nicht, heute eine Entscheidung zur Vergabe an ein Büro zu treffen. Er favorisiert eine Sonderstadtratssitzung am 24. Juni 2009.

In weiteren Tagesordnungspunkten wurden folgende Probleme beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst: Die Erarbeitung und vor allem Bestätigung eines Flächennutzungsplanes beschäftigt die Stadträte schon viele Jahre.

Durch die Eingemeindung von Malter/Paulsdorf/Seifersdorf im Jahr 2003 musste der ganze Prozess der Planung, Erstellung und Abstimmung mit den Behörden und anderen Vertretern öffentlicher Belange von vorn begonnen werden. Mit der Bestätigung des Abwägungsbeschlusses zu dem zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Dippoldiswalde in der Fassung vom 23.07.2008 eingegangenen Anregungen sowie dem Beschluss zur Billigung und öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde in der Fassung vom 03.06.2009 befinden wir uns nunmehr in der Endphase und können von einer endgültigen Beschlussfassung noch im Jahr 2009 ausgehen. →

Anzeige

15,4" Laptop mit Internet-Flatrate

Markt 22
01744 Dippoldiswalde
www.galeon.de



Markenlaptop HP, Modell 550, Intel Celeron 2GHz, 1GB RAM, 160GB Festplatte, DVD Multi Brenner, WLAN 54Mbit Li-Ion Akku, 3x USB 2.0, Windows XP



DEUTSCHLANDWEIT und UNBEGRENZT
Geschwindigkeit bis zu 7,2MBit Grundpreis: nur 39,95€/mtl.

* Gültig vom 01.06.2009 - 31.05.2010 nur bei Abschluss eines 180 Min. Home-Videotext Mobilfunkvertrages mit 1 Jahr Laufzeit bis 31.05.2010 mit dem Mobilfunkvertragsgeld von 24 Monaten, künftiger Anschlusspreis 24,90 €. Grundpreis mit 30,00 € C. ab 50Mbit/s 39,95 €/monatlich zur Verfügung. Die Nutzung der Tarifoptionen für Video oder 3G ist nicht gestattet.

Aus dem Rathaus / Jugend

Mit dem Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe einer Bauleistung „Grundhafter Ausbau/Erschließung des Grundweges in Malter“ soll noch im Sommer eine qualitative Verbesserung der Zuwegung zu den anliegenden Grundstücken erreicht werden.

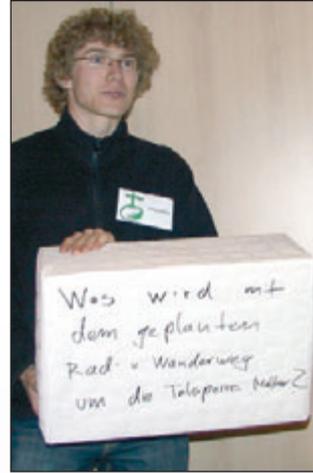
Der Beschluss zum Verzicht auf eine Forderung und Bestätigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Jahr 2008 ermöglicht es der Kunst- und Musikschule unserer Stadt und dem Verein, welcher die Betreuung übernommen hat, die Weiterführung derselben und damit die Aufrechterhaltung eines guten und umfangreichen Angebotes zur musischen Bildung unserer Kinder. Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde hat dafür 15.519,12 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Auch der Beschluss über die Sanierungsvereinbarung für die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Dippoldiswalde führt dazu, dass insbesondere für Bürger unserer Stadt gesichert ist, dass der Wohnungsbestand nicht wegen Insolvenz des Unternehmens verkauft werden muss.

Der Stadtrat fasste dazu bereits auch einen Beschluss über einen entsprechenden finanziellen Sanierungsbeitrag der Stadt Dippoldiswalde.

Ralf Kerndt
Oberbürgermeister

■ Rückblick auf eine Wahlveranstaltung in der katholischen Kirche



Die Junge Gemeinde, Pro Jugend e.V. und die Evangelische Jugend luden am 05.06.2009 die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden der Parteien im Stadtrat zu einer jugendpolitischen Podiumsdiskussion ein. Der Einladung folgten Oberbürgermeister Ralf Kerndt (Unabhängige Bürger), Gunther Ullrich (Unabhängige Bürger), Torsten Teubner (CDU), Edith Post (Die Linken) und zwei Neubewerber für den Stadtrat, Gisela Wohlgemuth (SPD) und Thomas Widra (FDP). Als Hintergrund für die Veranstaltung stand das Projekt „Jugend wählt“.

Ziel der Veranstaltung war es, den Jugendlichen im Vorfeld der Kommunalwahlen am 07.06.2009 die Politik interessant zu machen und Ihnen Gelegenheit zu geben, sich vor Ort mit den Stadtratsvertretern und deren politischen Zielen auseinanderzusetzen. Hierzu baute man eine symbolische Wand aus Kartons auf, auf welchen Fragen der Jugendlichen geschrieben waren. Es galt, jede einzelne Frage zu beantworten und damit die Mauer der Hemmschwelle Politik abzubauen. Hierbei führte ein Moderator durch die Diskussionen, um so jedem Stadtrats- bzw. Parteivertreter das Wort zu geben und sich vorzustellen. Erstaunlich und positiv war, wie breit gefächert die Fragen der Jugendlichen ausfielen und wie gut sie sich auf diesen Abend vorbereitet hatten! Es herrschte eine angenehme und offene Atmosphäre. Nach und nach wurde die Fragenmauer abgebaut. Der Zeitrahmen ließ es leider nicht zu, auf alle Fragen einzugehen. Der Oberbürgermeister versprach jedoch, die verbliebenen Fragen in der ersten konstituierenden Sitzung im August 2009 dem neu gewählten Stadtrat zur Beantwortung vorzustellen und nach Möglichkeit auch zu beantworten.



Einige Fragebeispiele: Radwanderweg nach Reinholdshain? Radwanderweg um die Talsperre Malter? Warum muss man immer wieder neu wählen? Wie schön gestalten wir die Unterstadt? etc.

Sowohl Veranstalter, Gäste als auch Stadtratsvertreter waren sich einig, diese Diskussionsrunde zu wiederholen. Es sind schließlich Stadträte und Parteivertreter zum Anfassen und jederzeit für alle Bürger, insbesondere jugendliche Ansprechpartner. Abschließend dankten die einzelnen Vertreter für die Einladung. Es sei eine Bereicherung für alle gewesen und richtungweisend für ihre weitere Arbeit.

Text: Edith Post • Fotos: Harald Weber

Anzeigen

NEU: COLT CLEARTEC.

GUT FÜRS KLIMA UND DEN GELDBEUTEL.

mtl. Rate ab

59 €¹

ohne Umweltprämie
ab 134 €²

Abb.: Colt 5-Türer ClearTec Invite mit Zubehör

zugrunde liegender Fahrzeugpreis	abzüglich Umweltprämie ⁴	effektiver Jahreszins	Anzahlung	35 Monatsraten a	Restrate
12.400,- € ¹	- 2.500,- €	0,00 %	1.500,- €	50,- €	6.744,- €
12.490,- € ²	-	0,99 %	1.500,- €	134,- €	6.744,- €

1,2€ in unverbindliches Finanzierungsbeispiel der MKG Bank inklusive Restschuldversicherung (www.mkg-bank.de): 3 Diamanten-Kredit für den Mitsubishi Colt 3-Türer ClearTec 1.1 Inform³; 36 Monate Laufzeit; 10.000 km Laufleistung/Jahr

NEU: MIT AUTOMATISCHEM START-STOPP-SYSTEM

Die richtige Technologie zum richtigen Zeitpunkt. Der neue Colt ClearTec ist der sauberste Benziner seiner Klasse. Mit nur 115 g/km CO₂ spart er Geld und lässt die Umwelt durchatmen.

- automatisches Start-Stop System
- Leichtlaufreifen mit geringem Rollwiderstand
- optimierte Getriebeübersetzung
- bis zu 1.000 km ohne Tankstopp
- optische Schalltempfehlungsanzeige
- dynamische Benzin-Motorisierung
- markantes Design
- variabler Innenraum u. v. m.

MITSUBISHI MOTORS

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Autohaus Richter Inh. Jan Mücklich

Dresdner Str. 5a, 01734 Karsdorf
Telefon 03504/644831, Fax 03504/644835
www.autohaus-muecklich.de

³Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,9; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO₂-Emission: 115 g/km

⁴Angebot gültig unter rechnerischer Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie von 2.500 € für die Verschrottung eines Altfahrzeugs gemäß Bedingungen der BAFA. Weitere Informationen unter: www.bafa.de.

Vermischtes

„Zeichen setzen!“

■ Tag der Architektur 2009

Zum nunmehr 15. Mal beteiligt sich die Architekturkammer Sachsen am **27. und 28. Juni 2009** am bundesweiten Tag der Architektur. An diesen beiden Tagen sind zahlreiche Architekturen und Büros für die Besucher geöffnet. Gebautes und Geplantes wird gezeigt, das eigene Architektur- und Planungsbüro vorgestellt, zu Ausstellungen, Führungen und Präsentationen eingeladen.

Am **27. Juni 2009, 14:00 Uhr** findet innerhalb unseres Stadtgebietes eine Objektbesichtigung im Wohn- und Geschäftshaus in Oberhäslich (Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Café) statt.

■ Ihr Einsatz verdient Hochachtung

Der Vorstand der Gebietsverkehrswacht Weißeritz e.V. hatte seine Mitglieder zur Rechenschaftslegung über die reichlich 2 letzten Jahre eingeladen. Alle der 35 Eingetragenen haben bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ein Hauptziel, am Verkehrsgeschehen beteiligte Bürger von Jung bis Alt über die Verbesserung ihrer Sicherheit im Straßenverkehr durch Erläuterung zur Straßenverkehrsordnung, durch Auswertung besonders schwerer Unfälle, Verstöße gegen Missbrauch von Alkohol, Geschwindigkeit u. a. zu informieren. Und in der jetzt entsprechenden Jahreszeit auch die Zweiradfahrer über ihre Rechte und Pflichten zu schulen. Langjähriges unfallfreies Fahren, Aufnahme neuer Mitglieder und Ehrenmitglieder gehören auch dazu, wie der die Versammlung leitende 2. Vorsitzende Hilmar Gläser betonte. So wurde der Direktor des Amtsgerichtes Joachim Thomas Ehrenmitglied der Gebietsverkehrswacht. Bei allen Diskussionen zu gemeinsamen Stunden in den Kindertagesstätten oder Schulen, auf besonderen Übungsplätzen, beim Radfahren, bis zu den älteren Bürgern in Heimen oder Internaten usw. ist es das Ziel, bei der heutigen Zunahme der Verkehrsdichte zu notwendiger Vorsicht zu sprechen.

Hans-Dieter Müller

■ Schnupperkurs ZAUBERN für Schüler von 6 bis 14 Jahre

In den Sommerferien führt der „Kinder in ihrer Freizeit e.V.“ in den Vereinsräumen Glashütte (ehemalige Mittelschule) 3 zauberhafte Schnupperwochen durch. Dabei wird den Schülern die Zauberkunst näher gebracht und vielleicht entsteht für den einen oder anderen ein ganz neues Hobby. Eine Schnupperwoche geht dabei immer von Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Die Schüler können sich für folgende Wochen anmelden: 13.07. bis 17.07.2009 oder 20.07. bis 24.07.2009 oder 27.07. bis 31.07.2009. Jeweils freitags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr findet dann mit den Eltern und/oder anderen Bekannten ein kleines Zaubersprogramm bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken statt. Pro Woche und Schüler entsteht ein Unkostenbeitrag von 10 Euro, der durch die Eltern zu zahlen ist.

Für Anfragen und freiwillige erwachsene Helfer / Interessenten steht Matthias Rogall unter der Telefonnummer 03504 / 61 94 99 zur Verfügung.

■ Ist das gerecht?

Bei allen zu treffenden Entscheidungen, Festlegungen, Beschlüssen, Maßnahmen, aber auch Urteilen sollte immer die Frage stehen, ob die behandelte Sache gerecht ist. Ein Beispiel, wie es leider nicht gerecht war, wurde jetzt bekannt und wird besonders die Mitglieder der Gebietsverkehrswacht empören. Deren ehrenamtliche Tätigkeit hat nur ein Ziel, das umfangreiche Verkehrswesen immer mehr zu verbessern und alles zu tun, um die Zahl der Verkehrsunfälle zu mindern, bzw. so auszuwerten, dass eine Wiederholung kaum vorkommt. Es geht um einen am 17.09.2007 auf der Autobahn bei Wilsdruff verursachten Verkehrsunfall mit schweren Folgen. Ein 38-jähriger Berufskraftfahrer aus Heidenau rast bei Volltrunkenheit mit 2,1 Promille und 160 km/h über die Autobahn, überholt mit seinem Toyota einen Sattelzug mit Tankauflieger, kommt dabei ins Schleudern, rammt den Sattelzug, überschlägt sich mehrfach, bleibt auf dem Dach liegen, wird sofort von Helfern aus dem Wagen gezerrt, bleibt unverletzt. Der Ford Focusfahrer (33) Messebauer in Leipzig rast mit 158 km/h ungebremst in das andere Fahrzeug auf der Mittelspur, erfasst Helfer des Sufffahrers, tötet einen Helfer sofort und verursacht einen Unfall mit weiteren 3 Schwerverletzten und wird selbst für Monate ins Krankenhaus gebracht. **Nun am 8. April das Urteil:** Der Berufskraftfahrer erhält 2 Jahre Haft auf Bewährung, Fahrerlaubnisentzug 1 Jahr und 6 Monate, sowie 120 Stunden gemeinnützige Arbeit. Die Strafe für den Todesraser fällt noch glimpflicher aus: 9 Monate Haft auf Bewährung, 3 Monate Fahrerlaubnisentzug, sowie 60 Stunden gemeinnützige Arbeit. Eine unverständliche Entscheidung und Empörung auch für jedes Mitglied der Gebietsverkehrswacht, denen die Arbeit mit solchem Urteil alles andere als gerecht ist. Es bleibt zu hoffen, dass auch die Justiz bemüht ist, besonders mit denen gut zusammen zu halten und sie zu achten, deren ehrenamtlicher Einsatz hohe Achtung verdient.

Hans-Dieter Müller

**Die nächste Ausgabe des Dippolds Boten erscheint am 15. Juli 2009
Redaktionsschluss ist am 3. Juli 2009**

Anzeigen

ELEKTRO Schmieder
Service Hotline 0 35 04 / 64 930
Hausgeräteservice und Handel
www.elektro-schmieder.de
info@elektro-schmieder.de
Elektroinstallation
Blitzschutzanlagen
Sat-/Antennenanlagen
AUSGEWÄHLT
Miele
KUNDENDIENST

Elektromeister Thomas Schmieder • Oberhäslicher Straße 5 • 01744 Dippoldswalde • Gewerbegebiet Reinholdshain

Generalvertretung
Sabine Schreiber

Allianz

Beitragsfreie Starthilfe!

17-jährige Fahranfänger im Modellversuch „Begleitetes Fahren ab 17“ können sich bei der Allianz ohne Mehrbeitrag über die Autoversicherung der Eltern mitversichern. Wie dadurch die Kfz-Versicherung für den ersten eigenen Pkw günstiger wird, erfahren Sie bei mir.

Kirchplatz 3 · 01744 Dippoldswalde
Telefon 0 35 04.61 01 31 · Telefax 0 35 04.61 01 32
Mobil 01 72.8 47 19 18 · sabine.schreiber@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/sabine.schreiber

**Glas- und
Gebäudereinigung**

**Teppich- und
Polsterreinigung**



Mirko Gawert

Große Wassergasse 13
01744 Dippoldswalde
Funk: 0175/4644358



EIS CAFE Solina
Italienisches Eis

ERDBEEREISBECHER NUR 4,00 €
Dippoldiswalde, Markt 11

täglich ab 10 Uhr



Sportliche Herausforderung gesucht?

Sherwood Forest
ERLEBNIS- UND WALDSEILPARK (PULNDORF)

Dann kommt in den Sherwood Forest. In unserem Erlebnis- und Waldseilpark direkt an der Talsperre Malter erwarten euch:

- 6 Parcours mit über 60 Kletterelemente in bis zu 12m Höhe
- 6 Seilbahn-Abfahrten mit bis zu 100m Länge
- Rlesensprung uvm.

Und nach der sportlichen Herausforderung könnt ihr an der Talsperre Malter relaxen und baden.

10% Rabatt
Sagt am Eingang folgendes Codewort & ihr erhaltet 10% Rabatt auf den Eintrittspreis. Gültig von Montag bis Freitag.
Codewort: KLETTERMAXE

www.erlebnis-waldseilpark.de



DÖNER SARAY PIZZA

Döner - Pizza - Salate
schnell & preiswert

01744 Dippoldiswalde,
Badergasse 1, direkt am Markt
Tel. 03504/619887

Tagesangebote:

Montag:	Döner Kebab
Dienstag:	alle Salate
Mittwoch:	alle Baguettes
Donnerstag:	1/2 Hähnchen
Freitag:	alle Pizzen
Samstag:	Lahmacun

0,50 € billiger
Quantität ist kein Zusatz!

Montag bis Samstag
10 bis 22 Uhr

Sonntag und Feiertag
11 bis 22 Uhr

Schnellster Spitzensport

Der Post-Sportverein Dippoldiswalde präsentiert:

Tischtennis der Extraklasse

Am **27.06.2009** werden 16 Stars aus der Tischtennis-Bundesliga (unter ihnen Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft) zum **2. Feuerschutz-Hesse-Turnier** im Sportpark Dippoldiswalde (Nikolai-Ostrowski-Str. 2) antreten.
Das Turnier beginnt um 14.00 Uhr und wird gegen 20.00 Uhr beendet sein. Eintritt 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

Liebe sportbegeisterte Bürger, liebe Tischtennisfreunde,
mit großer Freude fiebern die Mitglieder der Abteilung Tischtennis des Post-Sportvereines Dippoldiswalde diesem sportlichen Großereignis entgegen. Bereits jetzt ist das gezeigte Interesse riesig. Lassen auch Sie sich von dieser wunderbaren Sportart begeistern. Bestaunen Sie mit uns gemeinsam das Können der Ballartisten der schnellsten Ballsportart der Welt. Bei einer Ballgeschwindigkeit von deutlich über 100 km/h und einer Reaktionszeit von bis zu 0,1 s können Sie mitreißende Ballwechsel zwischen den Akteuren bewundern. Begeistern Sie sich an den perfekt vorgetragenen Schlagvarianten, wie Rück- und Vorhand Topspin-Angriffsschlägen, exzellenten Konter- und Stopbällen, Verteidigungsvarianten mit Unter- und Oberschnitt von bis zu 5 m Entfernung zum Tisch stehend und bestaunen Sie die Artenvielfalt der Aufschläge, mit denen der im Durchmesser 40 mm kleine Ball ins Spiel gebracht wird. Sie werden Spieler sehen, die u. a. bereits Europameistertitel holten, die Sieger der Bundesrangliste waren, aktuelle Deutsche Meister sind und an Olympischen Spielen teilgenommen haben. Begrüßen Sie mit uns das 61-fache Nationalmannschaftsmitglied, den Deutschen Meister des Vorjahres, den Vize-Europameister im Einzel von 2003, Teilnehmer der China Open und Japan Open 2009, Torben Wosik, der gegenwärtig in der höchsten französischen Liga bei Angers spielt. Mit dabei ist der Teilnehmer der diesjährigen Weltmeisterschaft von Yokohama (Japan), der Gewinner des Bundesranglistenfinales von 2009, das aktive Nationalmannschaftsmitglied und 40-facher Auswahlspieler für Deutschland, Teilnehmer der China Open 2009, Zoltan Fejer-Konnerth. Wir freuen uns auf den amtierenden Deutschen Meister im Doppel, den aus Sachsen stammenden Alexander Flemming.



Unsere besondere Sympathie, die anderen Spieler werden uns das zugestehen, gilt „unserem“ Hermann Mühlbach, Bruder unserer Jugendnational- und 1. Bundesligaspielerin Kathrin Mühlbach, der, wie seine Schwester, in unserem Sportverein die Liebe zum TT-Sport entdeckte und nun beim BV Borussia 09 Dortmund unter Vertrag steht. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, dieses sportliche Großereignis mitzuerleben - ein Ereignis direkt vor Ihrer Haustür. In einer Spielstätte, um die wir von vielen Vereinen benediet werden - in unserem Sportpark, in dem Sport der vielfältigen Art, so auch Tischtennis, nicht nur betrieben, sondern regelrecht ge-

Schnellster Spitzensport / Veranstaltungshinweis

lebt wird. Auf die Frage, wie es zu diesem Turnier und zu einer solch hochklassigen Turnierbesetzung kommen kann, sind besonders zwei Namen zu nennen: Andre Hesse, selber TT-Spieler in unserem Verein, mittelständischer Unternehmer, Initiator und Namensgeber des Turniers, sowie die Familie Mühlbach aus unserer Heimatstadt, die durch persönliche Beziehungen zu den Turnierteilnehmern das Interesse an unserer Region und diesem Turnier geweckt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt der Großzahl von Sponsoren, die uns materiell und finanziell unterstützen, sowie vielen Sportfreunden unseres Vereins, die sich vorbereitend und organisatorisch in das Turnier einbinden. Viele Details zu den Spielern, zum Durchführungsmodus, eine Übersicht über die Sponsoren und weitergehende Ausführungen zum Turnier lesen Sie bitte nach im

Internet unter www.feuerschutzhesseturnier.de.tt. Begleitet wird das Turnier durch eine humorvolle Moderation, durch Cheerleader-Auftritte und die Möglichkeit, selber sagenhafte Tombola-Preise zu gewinnen. Für Ihr leibliches Wohl sorgen sich in bewährter Weise die freundlichen Mitarbeiter der Sportbar und unsere Vereinsmitglieder, die an einem Grillstand leckere Bratwürste für Sie bereiten. Lassen Sie sich verzaubern von einer der fairsten und ästhetischsten Sportart, und Sie werden zu der Aussage kommen, nein, das ist nicht Ping-Pong, das ist wirklich Tischtennis in seiner höchsten Vollendung.

Es grüßt Sie

Rainer Scholz, Vereins- und Abteilungsleitung

Schauveranstaltung auf dem Reitplatz in Pretzschendorf

Am 12.07.2009 findet die Schauveranstaltung der Reit-, Fahr- und Zuchtgemeinschaft Pretzschendorf / Frauenstein auf dem Reitplatz in Pretzschendorf statt. Für das leibliche Wohl ist ab 11:00 Uhr im Zelt gesorgt. Dazu als Rahmenprogramm sind Kinderschminken und Kinderreiten, Korbmacher bei ihrem Handwerk und Besichtigung historischer landwirtschaftlicher Geräte. Das Reitprogramm beginnt 13:00 Uhr und sorgt für abwechslungsreiche Schaubilder.



Anzeigen

**Jetzt: Heizung modernisieren und
1.250€* "ABWRACKPRÄMIE"
kassieren**

*Gefördert vom Freistaat Sachsen
ab 12. Mai 2009



Hohe Förderungen versüßen Ihnen jetzt den Abschied von Ihrem alten Energieschlucker!

Durch die brandneue Prämie vom Freistaat Sachsen, sowie die aktuellen Förderprogramme der BAFA, ist die Modernisierung alter Heizungsanlagen doppelt interessant geworden.

Wir bieten Ihnen die passende Lösung für Ihre alte Heizung. Gerne beraten wir Sie und berechnen Ihnen die Höhe Ihrer persönlichen "Abwrackprämie".



Infos unter:

Seifersdorfer Heizanlagen GmbH
017 44 Dippoldiswalde OT Seifersdorf
Bergstraße 68a · Tel.: 03504-615375
www.seifersdorfer-heizanlagen.de



Alles gute von der Pute

Hofladen
Geflügelhof Lübau
G. Jungkunz

Alles frisch direkt vom Erzeuger
Dorfstraße 8 a
01734 Rabenau/OT Lübau
Tel./Fax (0351) 6 41 82 65
Mobil 0173-3 75 05 45
www.gefluegelhofluebau.de

Eiweißreiche + fettarme
Geflügelprodukte
Fleisch- und Wurstwaren,
Räucherware, Salate
Reichhaltiges Grillangebot

oder auf Bestellung
· gebackene Pute · Kasslerpute
· Plattenservice

Öffnungszeiten:
Do. 15.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 11.30 + 15.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 11.30 Uhr

Jeder Weg lohnt sich

Volleyball-Stadt

Frühjahrsturnier der VSG

Das Frühjahrsturnier der Volleyballsportgemeinschaft Dippoldiswalde am Sonntag, dem 17. Mai 2009 ist bei den Spielern (Jungen und Mädchen) gespielt gemeinsam in einer Altersklasse) und den anwesenden Eltern sehr gut angekommen. In der jüngsten Altersklasse U12 mit neun Mannschaften (zwei Spieler sind hier im Einsatz) wurden in drei Staffeln die Endrundenteilnehmer ermittelt. Dabei zeigte sich von Beginn an, dass die erste Mannschaft der SSV Glashütte/Schlottwitz, als Vierte der Sachsenmeisterschaft, mit einem trickreichen Spiel alle Begegnungen und damit den Pokal ohne Satzverlust gewinnen konnte. Unsere Jungen aus der Volleyballsportgemeinschaft (VSG) waren aufgrund ihres Alters und des vorhandenen Trainingsumfangs, trotz kämpferischer Leistung, nicht in der Lage, ganz vorn mitzuhalten. Die erste Mannschaft mit Felix Fritzsche und Julian Heiden kam in der Endrunde auf den fünften Platz und unser zweites Team mit Marvin Paul und Paul Göbel, trotz „Daumenhalten“ durch die Eltern auf den neunten Platz.



In der Altersklasse U14, in der vier Akteure auf dem Feld stehen, gab es sehr kämpferische Spiele. Die Greifswalder Mannschaft, trainiert von dem ehemaligen Dippser Jochen Widra, siegte im Endspiel gegen USV TU Dresden knapp mit 2:1 Sätzen, nachdem sie die Begegnung in der Vorrunde gegen den gleichen Gegner noch mit 2:0 verloren hatten. Der Pokal steht nun für ein Jahr an der Wasserkante. Die VSG- 1. Mannschaft (mit Bardua, Heinz, Klanthe und Walter) wurde zwar Sieger in der Vorrunde, aber im Überkreuzvergleich unterlagen sie Greifswald in den beiden Sätzen jeweils nach einer kämpferischen Leistung mit 15:13 Punkten. In ihrem fünften Spiel des Tages besiegten die Dippser den SV Kreuzschule knapp mit 2:1 Sätzen und belegten damit den dritten Platz. Das zweite Team der VSG mit Häge, Michael, Quendt und Richter belegte am Ende den fünften Platz.

Jakob Baumung (Foto: VSG)

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/ 6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippoldsbote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:** RIEDEL - Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 2001 • E-Mail verlag@riedel-ohg.de

Prominenter Besuch im Sportpark Dippoldiswalde

Am Donnerstag, den 21.05.2009 hatte der Sportpark Dippoldiswalde prominenten Besuch. 2 Nationalspielerinnen, die seit 2 Jahren in der italienischen Liga Volleyball spielen und früher für den Dresdner SC punkteten: Christiane Fürst und Heike Beier waren zu Gast.



Sie wollten der B-Jugend-Mannschaft vom DSC für die bevorstehende Deutsche Meisterschaft alles Gute wünschen und standen den 12 Mädchen für Ihre Fragen zur Verfügung. Natürlich galt erst einmal der Glückwunsch an Christiane Fürst, die in diesem Jahr mit ihrer Mannschaft unter dem Trainer Scavolini Pesaro italienischer Meister und Pokalsieger wurde. „Auch wir haben, so wie ihr, einmal angefangen und haben gemeinsam Siege gefeiert und Niederlagen verarbeiten müssen. Nun sind wir der Beweis, dass man es bis in die beste Liga der Welt schaffen kann. Besonders freuen wir uns, dass wir am 28. Juni 2009 um 15:00 Uhr mit der deutschen Nationalmannschaft gegen die tschechische Nationalmannschaft im Sportpark Dippoldiswalde spielen werden. Wir hoffen, dass uns zu diesem Spiele viele Zuschauer anfeuern werden. Für die Stadt Dippoldiswalde und dem Sportpark ist es ein großes Highlight.“

Bernd Webner, Foto: FIVB

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Kurzzeitpflege / Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

21r

pflegen

mit



Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

Anzeigen

Abwrackprämie sichern

jetzt auch beim Matratzenkauf



Textil- und Bettenhaus
Schröder

Altenberger Str. 14
01744 Dippoldiswalde
Tel./Fax 03504/ 61 42 53

Fleischerei Günter Geißler

Niedertorplatz 4 - 01744 Dippoldiswalde - Tel. (0 35 04) 81 20 36

Unser aktuelles ANGEBOT vom 18. bis 20.06.2009

Schweinekammsteak, auch mariniert	6,50 €/kg	Frankfurter Würstchen	0,69 €/100 g
Schweinebraten	5,99 €/kg	Schinkenspeck	0,89 €/100 g
Kasselerkotelett	5,90 €/kg	Schweinefleischknacker	0,79 €/100 g
Schweinefilet	9,90 €/kg	Hausmacher Leberwurst	0,79 €/100 g
Rinderroulade	8,90 €/kg	Hackepeter	0,69 €/100 g

Besuchen Sie auch unsere Gaststätte „Reichskrone“ Dippoldiswalde

Niedertorplatz 3 • Tel. (0 35 04) 61 64 36

Für Familienfeiern und Gesellschaften

C
M
Y
K

Volleyball-Stadt

Seien Sie hautnah dabei ...



... beim Länderspiel der Frauen-Nationalmannschaften Deutschland - Tschechien am **Sonntag, dem 28. Juni, 15 Uhr**. Das tschechische Frauenteam (Foto) setzt sich aus sehr starken Einzelspielerinnen zusammen, von denen viele in der stärksten Liga der Welt - in Italien - aktiv sind. Nicht nur deshalb gehören die Tschechinnen zu den derzeit aufstrebendsten Teams im Frauen-Volleyball.

Das Deutsche Frauen-Nationalteam (Foto in unserer Mai-Ausgabe) hat sich in diesem Jahr ein großes Ziel gesteckt: Die Qualifikation für die WM 2010 - in Japan. In Vorbereitung auf diese Qualifikation nutzen die deutschen Spielerinnen die Partie gegen Tschechien als wichtigen Gradmesser.

Deutscher Volleyball-Verband

2. Platz für die U12 Volleyballmädel von TuS Dippoldiswalde, Zweiter bei der Sachsenmeisterschaft 2009!

Mit einer sehr guten Leistung bei der Sachsenmeisterschaft im Volleyball der U12 am 10.05.2009 in Dippoldiswalde, haben sich die Mädels von TuS Dippoldiswalde den 2. Platz geholt. In der Vorrunde musste TuS schon gegen den späteren Sachsenmeister den Chemnitzer PSV 1 ran. Dieses Spiel hat Chemnitz mit 2:0 Sätzen gewonnen. Da es die 1. Spielrunde des Tages war, konnte man über den Leistungsstand der einzelnen Mannschaften noch nichts sagen. In der 2. Spielrunde hieß der Gegner für die TuS - Mädels TSG KW Boxberg/W. 2, mit einem deutlichen 2:0 Sieg für TuS ging es in die 3. Spielrunde gegen den VC 1968 Pegau, hier wurde noch deutlicher mit 2:0 gewonnen. Somit standen wir im Halbfinale und dort wurde das Finale von der Bezirksmeisterschaft Dresden wiederholt, unser Gegner war der Dresdner SC 1898. In diesem Spiel konnten wir gegen den Dresdner SC knapp mit 2:1 Sätzen gewinnen und das Finale war erreicht. Einer der größten Erfolge dieser jungen Mannschaft! Im Finale reichte es dann nicht zu einem Sieg, die im Turnier spielerisch beste Mannschaft vom Chemnitzer PSV 1 gewann das Finale mit 2:0 Sätzen und wurde damit Sachsenmeister 2009. Die ersten drei Mannschaften haben sich bei diesem Turnier für die Mitteldeutsche Meisterschaft am 14.06.2009 in Dippoldiswalde qualifiziert. Es war ein schönes Turnier in Dippoldiswalde vor ca. 100 Zuschauern, die begeistert dabei waren. Einen herzlichen Glückwunsch an: Tina Knöpchen (C), Berta Jockusch, Pauline Ritter und Maxi Triller
Endstand der Sachsenmeisterschaft:

1. Chemnitzer PSV 1
2. TuS Dippoldiswalde
3. Dresdner Sportclub 1898
4. VV Grimma
5. TSG KW Boxberg/Weißwasser 1
6. TSG KW Boxberg/Weißwasser 2
7. Chemnitzer PSV 2
8. VC 1968 Pegau

Ich möchte mich auf diesem Weg, bei Herrn Knöpchen und Herrn Irmscher, sowie allen Helfern, für die Unterstützung bei dieser Sachsenmeisterschaft bedanken! Der Jugendbezirkspokal der U14 weiblich, der auch an diesem Tag in der Halle ausgetragen wurde, ging an TuS Dippoldiswalde vor Blau-Weiß Freital und VfL Pirna-Copitz!

*Heiko Weber,
Trainer*



Mitteldeutsche Meisterschaft im Volleyball der U13 + U12 weiblich in Dippoldiswalde!

Am 13.06. und 14.06. 2009 fand in Dippoldiswalde die Mitteldeutsche Meisterschaft im Volleyball in den Altersklassen U13 und U12 weiblich statt. Am Samstag bei der Altersklasse U13 kam es nach den Vorrunden zu den Halbfinalspielen zwischen der TSG KW Boxberg/W. / Schmalcalder VV und dem Dresdner SC / SWE Volley-Team Erfurt! Beide Mannschaften aus Sachsen konnten ihre Halbfinalspiele gewinnen und es kam zum Sachsenfinale, was durch den Dresdner SC gewonnen wurde. Unsere Mädchen vom TuS Dippoldiswalde belegten den 9. Platz. Am Sonntag bei der Altersklasse U12 gab es mit TuS Dippoldiswalde (Staffel 1) und dem Chemnitzer PSV (Staffel 2) zwei Mannschaften aus Sachsen, die ihre Vorrundenstaffel gewonnen haben. Bei den Zwischenrunden wurde TuS Dippoldiswalde in der ersten Zwischenrunde erster und der Dresdner SC zweiter. In der anderen Zwischenrunde wurde der Chemnitzer PSV zweiter. Somit kam es zu den Halbfinalspielen zwischen TuS Dippoldiswalde/Chemnitzer PSV und USV Halle / Dresdner SC. Wie schon beim Sachsenmeisterschaftsfinale konnte der Chemnitzer PSV den TuS Dippoldiswalde knapp mit 25:22 / 25:23 schlagen und war somit im Finale der MDM. Der Dresdner SC verlor sein Halbfinale gegen USV Halle mit 11:25 / 17:25 deutlich. Im kleinen Finale um Platz 3 konnte sich TuS Dippoldiswalde gegen den Dresdner SC mit 25:15 / 25:9 deutlich durchsetzen. Im Finale verlor der Chemnitzer PSV gegen USV Halle mit 19:25 / 17:25.

Heiko Weber, Turnierleiter

von der Redaktion gekürzt

Für den Nachwuchs

■ Eröffnung unseres Minifußballfeldes Aktionstag 2009 - Mitspielen kickt!

Nun war es endlich soweit. Am 7. Mai konnten wir offiziell unseren neuen Mini-Bolz-Platz einweihen. Wir dachten uns, ein Fußballturnier ist da die beste Gelegenheit. Und so wurde es organisiert. Gemeinsam mit den umliegenden Grundschulen aus Dippoldiswalde, Oelsa, Posendorf, Pretzschendorf, Reinhardtsgrimma, Schmiedeberg und aus unserer tschechischen Partnerstadt Bilina (Schule Bilina) trafen wir uns an diesem Tag zu unserem 1. Fußballturnier um den „ENSO-Energie-Pokal“. Insgesamt hat der Freistaat Sachsen 35 Minispielfelder erhalten. Davon wurden 15 an Grundschulen vergeben. Unterstützung erhielten wir durch das regionale Energieunternehmen ENSO durch die Stiftung des Wanderpokals und vieler Preise. Weiterhin beteiligten wir uns am 1. Aktionstag des Deutschen Fußballbundes „Mitspielen kickt“ der auf allen Minispielfeldern im Mai stattfand. Durch den DFB erhielten wir viele kleine Preise, die wir allen beteiligten Spielern mit auf den Weg geben konnten. Weiterhin unterstützte die Deutsche Bank unsere Schule mit ihrer „Initiative PLUS“ mit einer Geldspende über 1.000 Euro. Ein Dank für die Mithilfe bei der Organisation des Fußballturnieres geht an: Deutscher Fußballbund, Stadtverwaltung Große Kreisstadt Dippoldiswalde, Ortschaftsrat Seifersdorf, Sportcollektion Altenberg, ENSO,



Agrargesellschaft Ruppendorf, Deutsche Bank. Für die Unterstützung bei der Errichtung des Fußballfeldes möchten wir herzlich Danke sagen: Ingenieurbüro Thierfelder Dippoldiswal-

de, Stadtverwaltung Große Kreisstadt Dippoldiswalde, Vermessungsbüro Walther Dippoldiswalde, Straßen- und Tiefbau GmbH Weißhaupt Freital. *Torsten Teubner-Schulleiter*



Anzeige



**Mediengestaltung
für Digital- & Printmedien**
Design by Katrin Mätze

**Analyse - Beratung
Entwurf - Konzeption
Entwurf & Layout**

Katrin Mätze
Hospitalstraße 5
01744 Dippoldiswalde
01520 / 86 55 285
www.design-by-km.de
mail@design-by-km.de

Geschäftsdrucksachen

- Logoentwicklung (Wortmarke, Signet, Firmenfarben)
- Visitenkarten, Briefpapier, Anzeigen, Präsentationen

klassische Werbemittel

- Broschüren, Flyer, Plakate, Kataloge (verschiedene Formate)

sonstige Produkte

- Gutscheine, Karten, CD / DVD - Gestaltung

Websitegestaltung

Kreismeister / Dorffest

Geschafft!!!

Mit einem mühevollen Sieg über die spielstarken Braunsdorfer kann sich der FSV Dippoldiswalde vorzeitig den Kreismeistertitel sichern. Danach geht alles im Freudentaumel unter.

Im letzten Heimspiel der Saison hat der FSV die Möglichkeit, mit einem Punktgewinn vorzeitig den Staffelsieg zu sichern. Entsprechend konzentriert beginnt der Gastgeber auch dieses Match. Danach findet das Spiel zwischen den Strafräumen statt. Ab der 30. Minute stemmt sich nun Braunsdorf vehement gegen die drohende Niederlage. Allein bis zum Pausenpfiff haben die Gäste fünf Möglichkeiten zum Ausgleich, vergeben diese aber allesamt leichtfer-



tig. Der FSV kommt nur noch zu zwei Schussmöglichkeiten (Max Cubeus, 39.' und Marco Fleischer, 45.'). Somit ändert sich nichts am Spielstand und der Spitzenreiter kann die knappe Führung in die Halbzeit retten.

Dann ist es noch Karsten Lemke mit einem Kopfball, dieser geht jedoch knapp über das Tor (56.'). Jetzt zerren die Gäste noch einmal an den Ketten. Mit gefälligen Mittelfeldspiel schieben sie sich immer näher ans Dippser Tor. In der 63. Minute hält Erik Stillech zweimal großartig den Zwei-Tore-Vorsprung fest und zwei Minuten später rettet die Querlatte für den Spit-



zenreiter nach einem sagenhaften Freistoß der Braunsdorfer. Die starken Braunsdorfer kommen noch einige Male gefährlich vor das Dippser Tor. Dagegen haben die Kreisstädter nur sporadische Konter entgegensetzen (Marco Fritz, 83.'). diese führen aber auch nicht zum Torerfolg. So übersteht der FSV Dippoldiswalde die Zeit bis zum Schlusspfiff unbeschadet.

Was danach kommt ist nur noch Jubel und Freude. Nach 22 Jahren spielt der FSV endlich wieder in der Bezirksklasse. Vielen Dank, liebe Fans, Ihr seid großartig gewesen!

Dipps spielte mit: Erik Stillech – Roman Gawert



(ab 68.' Mathias Ullrich); Marco Niebylski; Sven König – David Zimmermann (ab 75.' Dan Ostherrat); Max Cubeus; Marco Fleischer; Marco Fritz; Kristian Walter – Daniel Zimmermann (ab 30.' Max Menzer); Karsten Lemke

Tore: 1:0 Daniel Zimmermann 5.' • 2:0 David Zimmermann 47.' • 2:1 Sportfreund Goethner 69.'

Schiri: Sportfreund Kaiser (Rabenau) m. Ass.
Karten: Gelb: 1/0 • Zuschauer: 220

Text: Frank Schönland, Fotos: Jens Tennert

21. Dorf- und Kinderfest in Ulberndorf

Vom 3. bis zum 5. Juli 2009 wollen und sollen die Ulberndorfer und ihre Gäste wieder mal so richtig fröhlich feiern. Am 10. Juni haben sich in der „Frankenmühle“ 30 Vereinsmitglieder und Gäste des Vereins „Drei Tannen“ e.V. Ulberndorf zusammen gefunden, um die Feinplanung zum Dorffest abzuschließen.

Dabei wurde das endgültige Programm und die Verantwortlichkeiten zur Durchführung der verschiedensten Angebote festgelegt. Das Programm bietet wieder viel Abwechslung und beginnt am Freitag 18.00 Uhr traditionell am Feuerlöschteich, am Sonnabendvormittag wird zum Kinderfest mit vielen Spielstationen eingeladen und alle Kinder können kostenlos mit dem Feuerwehrtrabi das Dorf erkunden. Die Fußballer laden zum Turnier an den Feuerlöschteich ein. Ab 14.00 Uhr wird der Schützenkönig beim Vogelschießen und der Treffsicherste mit dem Luftgewehr ermittelt.

Am Freitag 21.00 wird unser OB Ralf Kerndt das Freibierfass anstecken, anschließend und am Sonnabend ab 20.00 Uhr werden die Tanzbeine im Festzelt geschwungen.

Am Sonntag wird ab 9.00 Uhr zum Skatturnier eingeladen, und 10.00 Uhr trifft sich die Kirchengemeinde Dippoldiswalde zum Gottesdienst im Festzelt. Nachmittags gibt es Kaspertheater und ein buntes Familienprogramm zum Mitmachen für alle. Das ist aber noch längst nicht alles. Zur genauen Information gibt es noch Faltblätter in jedes Haus und Aushänge im Dorf und der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde. Im Internet findet man das Programm unter www.ulberndorf.de. Über Kuchenbäcker und Sponsoren freuen sich natürlich die Veranstalter der Festtage. Wer gerne einen Kuchen bäckt, melde sich bitte bei Heidrun Heckler, Tel. 03504-615173 oder Maria Kunze, Tel. 03504-614588. Wer uns gern noch ein wenig finanziell oder mit Sach-



preisen für das Kinderfest unterstützen kann, melde sich bitte bei Reiner Kunze, Tel. 03504-614588. Neugierig geworden? Dann kommt und feiert mit uns. Der Verein „Drei Tannen“ und die „Frankenmühlen - Familie Strehle“ freuen sich auf ein schönes Wochenende.

Im Namen der Vorbereiter: Feuerwehrverein und „Drei Tannen Ulberndorf“ Reiner Kunze
Das Bild ist vom 20. Dorffest in Ulberndorf 2008, fotografiert von Peter Lange.

Vermischtes

■ „Wasserburg Reinholdshain“ e.V. lädt ein ...

Am 19.06. und 20.06.2009 veranstaltet der „Wasserburg Reinholdshain“ e.V. das Dorffest auf dem Reinholdshainer Sportplatz. Am Freitagabend besteht ab 19.00 Uhr die Möglichkeit, mit der Bimmelbahn ab Gartenweg zum Reinholdshainer Festplatz zu gelangen bzw. bei der anschließenden Rundfahrt über Dippoldiswalde und Oberhäslich ab Sportplatz einzusteigen. Weiterhin gibt es leckeren Knüppelkuchen am Lagerfeuer, Sportliche Spiele mit der Reinholdshainer Feuerwehr, Live-Musik am großen Lagerfeuer und Tanz mit „DJ Randy“.

Das Dorffest beginnt am Sonnabend mit dem traditionellen Vogelschießen sowie dem 3. Reinholdshainer Kindervogelschießen, Unterhaltung mit dem Spielmobil des Dt. Kinderschutzbundes mit Kinderschminken, einer Riesenrutsche „Dschungel“, einem Überraschungsprogramm der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ e.V.. Ab 20.00 Uhr kann das Tanzbein im Bierzelt geschwungen werden. *Rita Erhard*

■ 3. Sommerfest auf dem Weidegut in Paulsdorf

Am 21. Juni 2009 lädt der Reit- und Fahrverein Weidegut Paulsdorf e.V. von 10 bis 18 Uhr zum 3. Sommerfest auf das Weidegut in Paulsdorf ein. Das bunte Showprogramm von 10 bis 18 Uhr verspricht auch dieses Jahr wieder viel Spaß und Spannung. Kleine und große Vereinsmitglieder zeigen ihr Können bei Voltigieraufführungen, einem gerittenen Märchenspiel, einer Quadrille und Reiterspielen.



Tolle Preise können nicht nur beim Schubkarrenrennen, sondern auch bei der großen Tombola gewonnen werden. Als Hauptgewinne winken eine Kutschfahrt für die ganze Familie und Reitgutscheine. Gantzätig können Kinder reiten, sich schminken lassen oder basteln. Ein Imbiss mit Gulaschkanone sowie Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Der Eintritt ist frei! Ort: Weidegut Paulsdorf, Am Weidegut 2 in 01744 Paulsdorf

■ Jugendweihe in Dippes

Im Kulturzentrum „Parksäle“ erhielten Ende Mai 150 Dippser Jugendliche die Jugendweihe. Eine Tradition, die bis 1852 zurückreicht und vielen noch aus DDR-Zeiten bekannt ist. Heute wird die Jugendweihe vom Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. durchgeführt.

■ Sportler, Achtung!

Am 29. Mai 2009 führte die Wohnsportgemeinschaft Dippoldiswalde e.V. ihre Geräteturnmeisterschaft durch. 21 Kinder der Klassen 1 bis 4 der Sektion Geräteturnen nahmen daran teil. Ein ganzes Jahr hatten die Mädchen und Jungen trainiert, um nun vor den Eltern, Großeltern und der Jury ihre Übungen zu zeigen. Geturnt wurde am Boden, am Reck, am Barren, auf dem Schwebebalken bzw. Bank und am Kasten bzw. Bock.



Natürlich waren die Jungen und Mädchen aufgeregt. Besonders gute Turnübungen wurden von den Zuschauern mit Beifall honoriert. Nachdem die Punkte errechnet waren, warteten alle gespannt auf die Siegerehrung. Die drei Erstplatzierten bei den Mädchen und Jungen aus jeder Klassenstufe erhielten Urkunden, Medaillen und einen Sachpreis. Die Freude war riesengroß. Und niemand ging leer aus. Die Kinder, die das Siegertreppchen verpasst hatten, wurden trotzdem für ihre Leistungen mit einem Sachpreis belohnt.

Text: Martina Gasch, Foto: Mandy Stübner

■ Beim DRK-Kreiswettkampf AG 1. Hilfe der Rappelkiste

Am 16. Mai 2009 war es wieder so weit! Ab 13.00 Uhr konnten wir unser Wissen und Können beim DRK-Kreiswettkampf in Pretzschendorf unter Beweis stellen. Wir starteten in zwei Gruppen und gaben uns mächtig Mühe. Insgesamt absolvierten wir 13 Stationen.

Auf unserem Weg „Durch den Körper“ bastelten wir zuerst eine Brille, damit wir auch alles richtig sehen konnten. Unser Wissen wurde gefragt über die Maßnahmen der 1. Hilfe, die Geschichte des DRK, verschiedene Verletzungsarten, den Straßenverkehr und vieles mehr! Das war ganz schön anstrengend, hat uns aber einen Riesenspaß gemacht. Nach dem Abendbrot warteten wir gespannt auf die Siegerehrung! Und stellt euch vor: Wir haben einen tollen 6. Platz und ... die Silbermedaille gewonnen! Darauf sind wir mächtig stolz!

Karin Rudolph

Diakonie Dippoldiswalde

Tagespflege und Altenpflegeheim „Johann Hinrich Wichern“



Alte Dresdner Straße 9 • 01744 Dippoldiswalde • Tel.: 03504/64530
Fax: 03504/6453144 • pflegegmbh@diakonie-dippoldiswalde.de

Kinder, Kinder

■ Die Geschichte des Kindertages

Bereits 1920 fand der erste Kindertag in der Türkei statt. Aber erst mehr als 30 Jahre später wurde er „geboren“. Das Weltkinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNO) gab 1954 eine Empfehlung heraus, wonach jeder Staat einen Weltkindertag abhalten sollte. Ziel war es, ein weltweites Zeichen für die Rechte von Kindern zu setzen. Ihre Bedürfnisse sollen in das öffentliche Bewusstsein rücken. Die UNO erklärte den 20. November zum Weltkindertag. Dieser Termin ist jedoch für die Staaten nicht verbindlich. Er wird nun auf der ganzen Welt, in mindestens 145 Ländern, an unterschiedlichen Tagen gefeiert, über das ganze Jahr verteilt. In über 30 Staaten findet der Internationale Kindertag am 1. Juni statt.

Während in der DDR bereits seit 1950 am 1. Juni der Internationale Kindertag der jährliche herausragende Höhepunkt für die Kinder war, fand in der BRD am 20. September der Weltkindertag statt. Hier hatte er keinen so hohen Bekanntheitsgrad.

Seit der Wiedervereinigung Deutschlands gilt nun der 20. September als offizieller Termin des Kindertages. Da die Bevölkerung der neuen Bundesländer diesen Tag jedoch nicht akzeptiert, wird vielerorts weiter am 1. Juni der Internationale Kindertag gefeiert. Auf alle Fälle findet in allen Bundesländern die schöne Tradition des Kindertages statt. Und manche Städte feiern ihn auch an beiden Tagen. Mit Veranstaltungen der Städte, Gemeinden, Vereine u. dgl. sollen Kinder ganz viel Spaß haben und erleben, am besten zusammen mit der ganzen Familie. Durch Berufstätigkeit der Eltern und allerlei Alltagspflichten bleibt kaum noch Zeit zum Spielen mit den Kindern. Der Kindertag soll Gelegenheit bieten, sich an gemeinsame Tage mit Spiel und Spaß zu besinnen und neu zu erleben. Es werden unvergessliche Momente für alle werden. Um diese immer wieder zu erleben, steht es den Familien frei, selbst viele weitere Familienkindertage zu gestalten! **Den Dank der Kinder erkennt man an ihrem herzlichen Lachen und strahlenden Augen. ... Und wann feiern Sie den nächsten Kindertag?**

Diana Voigt

■ Unsere neue Zeitung ist da!

Da staunt ihr, was? So toll sieht unsere „Löwenstarke Rappelkiste“ seit der letzten Ausgabe aus. Dank der Druckerei Riedel aus Chemnitz und der Redaktion vom Dippolds Bote können wir jetzt viele Bilder in einer prima Qualität in unserer Zeitung abbilden – und das kostenlos für uns. Da macht die Redaktionsarbeit gleich noch mal so viel Spaß!



Über 100 Exemplare haben wir schon verkauft und der ganze Erlös kommt uns Kindern wieder zu gute. Vielen Dank sagen wir Frau Riedel und ihrem Team!

Die Redaktion der Bunten Rappelkiste

■ Kindertag mit Überraschungen



Am 4. Juni 2009 sollten alle Kinder der Kindertagesstätte „Spatzennest“ Oberhäslich bis dreiviertel acht in der Einrichtung sein. Es sollte IHR ganz besonderer Tag werden, und zwar der Kindertag. Zuerst lud ein festlich geschmücktes Frühstücksbuffet zum Essen ein. Dann ging es nach draußen, alle haben über ihre Jacken das

Kita-Shirt mit Logo angezogen. Sie wussten nicht, was sie erwartet.

An der Haltestelle Richtung Reinholdshain staunten sie, denn von dort kam die „Altenberger Bimmelbahn“ gefahren und machte bei ihnen Halt. Fröhliche Kinder aus der Kindertagesstätte „Zwergenland“ Reinholdshain winkten ihnen aus dem Zug zu. Jetzt schnell einsteigen, hieß es, und los ging die Tour mit dem Straßenzug über Reinberg, Hermsdorf, Richtung Karsdorf und dann in die Dippser Heide. Am Einsiedlerfelsen wurde eine Pause eingelegt. Warmer Tee, ein Obstbiss und Gummibärchen standen für die Kinder bereit. Auch wenn die Temperaturen nicht zu hoch waren, wurden sie vom Regen verschont. Also, bestes Wetter für die kleinen aufgeweckten Wirbelwinde, um im Wald herumzutollen. Dann wurde der Rückweg angetreten Richtung Oberhäslich und Reinholdshain. Die großen und kleinen Spatzen stiegen zuerst aus und winkten ihren Freunden aus dem Nachbarort nach.

Erschöpft legten sie sich nach dem Mittagessen zur Ruhe, um dann erholt am Nachmittag weiter zu feiern. Dann waren auch die Hortkinder dabei. Lustige Wettspiele, Kinderschminken, Hüpfburg und Luftballon steigen lassen füllten den Nachmittag und ließen ihn viel zu schnell vergehen. Als Preise gab es Geschenke für alle Kinder gemeinsam und natürlich ein



leckeres Eis. Ein Dankeschön gilt allen Helfern und Sponsoren, insbesondere Eltern und dem Café Lehmann. Denn ohne diese Unterstützung wären solche Höhepunkte für die Kinder nicht durchführbar. Die gute Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen macht eine gemeinsame Veranstaltung wie diese möglich und Lust auf mehr. Das angezogene Kita-Shirt mit Logo diente übrigens dazu, die Zwerge und Spatzen auseinander zu halten.

Diana Voigt

Kinder / Aktivitäten

Zu Besuch im Dresdner Zoo



Der Dresdner Zoo ist mein Lieblings Zoo. Denn dort gibt es mein Lieblingstier, das Krokodil Max. Obwohl es gefährlich ist mag ich ihn, weil er interessant und beeindruckend ist. Aber nicht nur wegen Max gehe ich gern in den Zoo, denn dort gibt es auch noch eine Giraffe, Löwen, Leoparden, Affen, Tiger, Elefanten, Fische, Schlangen und Zebras. Auf die neue Giraffe war ich gespannt, da sie erst neu dazu gekommen ist. Wer mutig ist rutscht die Rutsche ins Ungewisse, nämlich zu den Insekten runter.

Das war ein Riesenspaß für mich, denn ich bin sehr mutig! Es gibt auch einen Streichelzoo, wo man Ziegen streicheln kann. Man kann Pinguine beim Fressen beobachten und dies ist sehr interessant. Mit ein bisschen Glück kann man einen Zoopfleger spazieren sehen mit den Elefanten im Schlepptau. Wenn eine Pause zu langweilig für uns Kinder wird, gehen wir auf den Wasserspielplatz oder auf einen anderen Spielplatz spielen. Einmal im Jahr ist im Zoo auch Dixieland mit den Maskottchen Kasimir und Dixie. An diesem Tag gibt es viele Dinge für uns Kinder, unter anderem Kinder schminken, Bastelstraße, Bewegungsspiele, eine große Malwand, Rätselsuche bei den Tieren. Dort kann man mit ein bisschen Glück der glückliche Gewinner sein. Der Gewinner bekommt einen tollen Preis. Den ganzen Tag über kann man Dixie - Musik anhören. Über eins war ich traurig, weil ich dieses Jahr keine Fotos von den Tieren und mir machen konnte, da leider die Kamera von meinen Eltern kaputt gegangen ist. Aber trotzdem war es ein schöner Tag und ich freue mich auf unseren nächsten Besuch im Dresdner Zoo.

Liesbeth Schurz, 8 Jahre

Wassererlebnisspielplatz für Zwerge

Neben dem gemeinsamen Ausflug mit den Kindern aus dem „Spatzennest“ Oberhäslich konnten sich die Kinder vom „Zwergenland“ Reinholdshain am Nachmittag über noch etwas ganz besonders freuen. Sie weihten ihren Wassererlebnisspielplatz ein. Hier können sie nun nach Herzenslust matschen und spielen. Oder sie genießen einfach die Aussicht in ihren Garten ... Hier sponserten die Eltern kleine Preise, Eis und Geld für die Ausgestaltung des Kindertages. Die Firma Busch ermöglichte das Luftballongas. Vielen Dank.

Diana Voigt



Grundschule Dippoldiswalde feierte Kindertag mit Schulkinoprojekt

Anlässlich des Kindertages fuhren am 3. Juni 2009 240 Kinder der Grundschule Dippoldiswalde OT Reichstädt mit ihren Lehrern in das Dresdner Kino Schauburg. Filme gehören zum kulturellen Alltag. Und im Schulkinoprojekt haben Lehrer die Möglichkeit, unter mehreren Angeboten einen passenden Film herauszusuchen. Altersempfehlung und der Hinweis, für welches Unterrichtsfach er besonders geeignet ist, geben dabei Hilfe. Alle angebotenen Filme sind auf den Einsatz im Unterricht abgestimmt. Durch pädagogisches Begleitmaterial können sie um Unterricht gut vor- und nachbereitet werden. So wurden für die Grundschüler von Reichstädt zwei Filme herausgesucht.

Die ersten und zweiten Klassen sahen den Film „Erik im Land der Insekten“. In dieser Phantasie-Abenteuergeschichte mit Happy End träumt sich Erik in ein Gemälde mit Wiesenlandschaft. Er möchte so seinen Vortrag in der Schule über Insekten vorbereiten, was ihm anfangs nicht leicht fiel, aber letztendlich ein Erfolg wurde. Die Perspektive und das Leben der Insekten wird nähergebracht. Sie werden von Schauspielern dargestellt und rücken dadurch in eine emotionale Nähe.

Zeitgleich schauten sich die Kinder der dritten und vierten Klassen die Verfilmung von „Hände weg von Mississippi an“. Hier fährt die kleine Emma in den Sommerferien zu ihrer Großmutter aufs Land. Sie kaufen das Pferd des verstorbenen Nachbarn, welches aber der Erbe unter geheimnisvollem Vorwand zurückhaben möchte. Gemeinsam mit ihren Freunden braucht es allerhand Einfallsreichtum, Mut und Entschlossenheit, um das Pferd Mississippi zu retten. Komödie und Drama wechseln sich hier ab und wichtige Aspekte für Familie und Freundschaft, das Miteinander von Generationen sowie Recht und Gerechtigkeit werden deutlich.

Dieser Kindertag war nicht nur eine Abwechslung vom täglichen Unterricht in der Schule, sondern sehr lehrreich zugleich. Allen hat der Ausflug ins Kino gefallen und man ist sich einig, dass so ein kultureller Kino-Höhepunkt im Schuljahr mehr als einmal stattfinden könnte.

Diana Voigt

Beratung nach Zeckenbiß durch Borreliose SHG jetzt in Freital

Die Kreisreform machte den Umzug der Beratungsstelle für Borreliose und andere zeckenübertragende Krankheiten von Rabenau nach Freital notwendig. Ab 29. Juni ist die Borreliose Selbsthilfegruppe Sächsische Schweiz - Osterzgebirge jeden letzten Montag im Monat (außer August und Dezember) in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im DRK-Zentrum Freital, Dresdner Str. 207 anzutreffen. Verbessert werden soll dadurch auch die Beratung von Betroffenen aus dem Altkreis Sächsische Schweiz. Die Stadt Freital ist, im Gegensatz zur bisherigen Beratungsstelle, verkehrsgünstiger zu erreichen. Das DRK-Zentrum befindet sich ganz in der Nähe der S-Bahnstation Freital-Deuben und des zentralen Busbahnhofes.

Dieter Schäfer, Mitglied der SHG

Gründung eines Senioren-Wanderzirkels bei der Volkssolidarität Dippoldiswalde

Bewegung ist für ältere Menschen ein wichtiges Element zum Erhalt der Gesundheit und Fitnis des Körpers. Dem Rechnung tragend soll sich in Regie der Seniorenorganisation Volkssolidarität ein Wanderzirkel bilden. Als Wanderleiter hat sich der bekannte Herr Heinz Wirrig aus Dippoldiswalde bereit erklärt. Entsprechend der Bedürfnisse soll sich der Umfang der Wanderungen gestalten. Beginn soll am Sonntag-Vormittag dem 19. Juli mit einer leichten Runde von ca. 3 km rund um Dippoldiswalde sein. Anschließend soll auch Organisatorisch-Perspektivisches abgesprochen werden. Interessenten melden sich in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität unter Tel. 03504/64970.

Die Dippser Unterwelt

In Dipp ist ja nichts los...

... so hört man ja manchmal landläufig über unsere Stadt reden. Dem kann ich nunmehr widersprechen, zumindest wenn ich meinen Betrachtungspunkt so etwa 20 bis 30 Meter unter unsere Straßen und Plätze lege. In einem Vortrag von Herrn Thomas Witzke, der uns - begleitet von seinem Kollegen Jens Schurig - in die Unterwelt von Dippoldiswalde führte, wurde das den zahlreichen Besuchern der Vortragsreihe im Osterzgebirgsmuseum Dippps deutlich. Nach einer musikalischen Einstimmung durch die junge Claudia Nitschke von der Musikschule Dippoldiswalde führten uns die beiden Mitarbeiter der Bergsicherung Freiberg in das alte Dippoldiswalde.



Kannten viele von uns bisher die Baustellen der Bergsicherung in unserer Stadt nur von oben, und zudem als Autofahrer als ziemlich nervend, so wurden wir nunmehr in beeindruckenden, faszinierenden und teils auch

beängstigenden Bildern an den Tatort dieser Männer geführt. Der Altbergbau, dem wir wahrscheinlich die Stadtgründung verdanken, ist der Grund für die erforderlichen Bergsicherungsarbeiten. Dippps ist in vielen Bereichen ziemlich untergraben. An mehr als hundert, heute großteils nicht mehr bekannten und belegbaren Stellen versuchten unsere Altvorden ihr Glück, um dem Gebirge seine Schätze an verwertbaren Erzen in mühseliger Handarbeit abzurufen. Die Bergleute hinterließen nach ihrer Arbeit Gänge, Schächte und andere Hohlräume, die durch Wasser, Verwitterung und die natürliche Erosion von seinerzeit stützenden Holzverbauen zu Einbrüchen führen. Die Bergsicherung muss nun von den Einbruchstellen ausgehend den Verlauf der Gänge folgend weitere Schächte auffinden und erforderlichenfalls mit Betonplomben oder andersweitig vermittels Holzpfählern, Balken u. ä. Mitteln sichern. Deshalb wird nicht nur an einer Stelle gearbeitet, sondern so etwa 20 bis 25 Meter weiter die nächste Bohrung zum Schacht angelegt. Sehr deutlich wurde das unterirdische „Wegenetz“ von Dippps aus den gezeigten Karten des Obersteigers Knauth von 1840. Oft wird gesagt, vom Altbergbau sei keine Kunde mehr vorhanden, weil die Unterlagen in den Wirren der Kriege und Stadtbrände vergangener Jahrhunderte verloren gegangen sind. Aber Herr Witzke machte deutlich, dass auch bei vorhandenen Dokumenten die Bergbaugeschichte heute nicht mehr nachvollziehbar wäre. Denn die ersten Bergleute haben Bergbau auf eigene Kosten auf ihren eigenen Grundstücken betrieben. Und so lauteten die Beschreibungen damals „Grube Bescherung Gottes in Christoph Leymans Garthen“. Und wer wüsste heut noch, wo dieser seinen Garten 1559 hatte? Sehr interessant war auch die Tatsache, dass unter dem Obertorplatz noch eine Haspel zum befördern des Gesteins gefunden wurde, dessen Holzteile auf etwa 1240 bestimmt werden konnten. Also noch mal Danke für diesen sehr interessanten Abend. Ich glaube alle sind sehr vorsichtig nach Hause gegangen. Nur nicht stark auftreten. Sie wissen ja, alle 20 bis 25 Meter ...

Text und Fotos: Werner Irmscher

■ Nach den Spuren unserer Vorfahren

gräbt das Landesamt für Archäologie zur Zeit auf dem Dippser Obertorplatz. Nachdem bei Sicherungsarbeiten in alten Schächten rund um den Obertorplatz gut erhaltene Bergbauspuren aus der Mitte des 13. Jahrhunderts (eine Auswertung der Jahresringe der Hölzer deutet auf die Zeit um 1225) entdeckt und ein sensationeller Fund (eine gut erhaltene Haspelstütze) gemacht wurde, begannen Ende Mai Archäologische Grabungen auf dem Obertorplatz.



Für den sächsischen Raum sind diese Bergbauspuren in einem Umfang und Erhaltungszustand entdeckt wurden, wie sie bisher noch nicht dokumentiert wurden. Vermutlich befand sich neben den Schachtanlagen eine Siedlung der Bergleute und Handwerker im Bereich des Obertorplatzes. Deshalb führt das Landesamt für Archäologie mit freundlicher Unterstützung durch Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Dippoldiswalde Grabungen durch, welche genauere Erkenntnisse über diese Siedlung geben sollen.



Text und Fotos: Harald Weber

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhoferstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Anzeigen

Veranstaltungskalender

<p>noch bis Montag, 31. August 2009 Kabinettausstellung Friedrich Masche zum 110. Geburtstag, Malerei und Grafik (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)</p>	<p>09.00 bis 12.30 Uhr Abschluß Wettkampfsjahr - VSG Dippoldiswalde e.V. (Sportpark)</p>	<p>Zeiske, Altenberger Str. 4) 14.00 Uhr, Spielnachmittag für Skat und Romme (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)</p>	<p>(Sportpark) Montag, 29. Juni 2009 18.30 bis 20.30 Uhr Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde (Gerätehaus, Niedertorstr. 12a)</p>
<p>noch bis Sonntag, 23. August 2009 Zeitreise - 40 Jahre DDR - Spielzeug, Sammlung Eric Palitzsch (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)</p>	<p>18.00 Uhr Traditionelle Sonnenwendfeier des KHVM in Malter mit Bootsfahrt und Kinderfest (Malter, Festplatz)</p>	<p>Donnerstag, 25. Juni 2009 13.30 Uhr Zu Gast Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)</p>	<p>Dienstag, 30. Juni 2009 14.00 bis 17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)</p>
<p>noch bis Sonntag, 3. Januar 2010 10 Jahre Osterzgebirgsgalerie, Bilder aus der Sammlung (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)</p>	<p>18.00 bis 20.30 Uhr Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde (Gerätehaus, Niedertorstr. 12a)</p>	<p>Freitag, 26. Juni 2009 20.00 Uhr LOT-Sommer-Open Air - Lot & Friends XXL Special Konzert (Kulturzentrum Parksäle, Freilichtbühne)</p>	<p>14.00 Uhr Spielnachmittag für Skat und Romme (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)</p>
<p>Mittwoch, 17. Juni 2009 15.00 Uhr SHG Prostatakrebs (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)</p>	<p>19.00 Uhr Sonnenwende auf Böhms Wiese (Dippoldiswalde, Böhms Wiese)</p>	<p>Sonntag, 21. Juni 2009 10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst (Stadtkirche)</p>	<p>Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Juli 2009 Dorffest in Ulberndorf (Ulberndorf, Festplatz)</p>
<p>17.00 bis 18.30 Uhr Ausbildungsdienst Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde (Gerätehaus, Niedertorstraße 12a)</p>	<p>19.30 Uhr „Meisterinterpretieren im Gespräch“: Das Prazak-Quartett (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle)</p>	<p>Sonntag, 28. Juni 2009 10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst (Stadtkirche)</p>	<p>Sonntag, 5. Juli 2009 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ulberndorfer Dorffest (Dorffestzelt Ulberndorf)</p>
<p>Donnerstag, 18. Juni 2009 14.00 Uhr Teure Heimat sei gepriesen (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)</p>	<p>Montag, 22. Juni 2009 10.00 Uhr Probe Seniorenchor (Volkssolidarität, Reichstädter Str. 12)</p>	<p>10.00 Uhr Beachvolleyball-3er-Turnier (Paulsdorf, Fitness-Studio Olaf Haufe)</p>	<p>Dienstag, 7. Juli 2009 14.00 bis 17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)</p>
<p>Freitag, 19. und Sonnabend, 20. Juni 2009 Reinholdshainer Dorffest (Sportplatz Reinholdshain)</p>	<p>Dienstag, 23. Juni 2009 14.00 bis 17.00 Uhr Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone)</p>	<p>15.00 Uhr Volleyball-Länderspiel der Nationalmannschaften der Frauen Deutschland: Tschechien</p>	
<p>Sonnabend, 20. Juni 2009 Sonnenwendfeier in Berreuth (Berreuth)</p>			

Weißeritztalbahn: das Ziel heißt Kipsdorf (Fortsetzung von Seite 2)

Transparenter Wiederaufbau und vernünftiger Umgang mit unseren Steuergeldern sieht anders aus. Das Geschrei, laut sächsischer Printmedien ist nun verdammt groß. Stellvertretend sei hier der Wochenkurier vom 13.05.2009 zitiert.: „Ein Muss: Rechnungen für die Bahn prüfen. Es folgt die Ursachenforschung, plausible Erklärung des Bauherren müssen folgen und dann gibt es Geld für den zweiten Teilabschnitt“, so Ministerpräsident Tillich. Was passiert aber, wenn keine plausiblen Erklärungen Seitens der SDG erfolgen? Dann würde ja Kipsdorf keinen Bahnanschluß mehr erhalten und die Vorlage einer Schlussrechnung bei dieser Projektgröße kann sich durchaus über Monate bzw. Jahre hinziehen.

Noch ganz anderer Aspekt ist die sogenannte Vermarktungspolitik der WTB durch die SDG. Hier ein Paradebeispiel. Urlauber aus Holzhausen erhalten den Hinweis, man könne ab Kipsdorf mit der Bimmel fahren. Als diese Gäste in Kipsdorf ankommen, erfolgt die große Ernüchterung. Die sächsischen Landespolitiker üben sich natürlich, wie war es im Vorfeld von Wahlen anders zu erwarten, in verbalen Kunststücken. „Wir bekennen uns zur Weißeritztalbahn. Der Freistaat übernimmt alle förderfähigen Mehrkosten, welche

über die 10 Millionen Bundesmittel hinausgehen“, usw. Im Jahr 2004 hatten wir im Vorfeld der Landtagswahlen schon einmal ein derartiges Schauspiel der Politiker erlebt.

Auf Grund der aktuellen Situation hat der Ministerpräsident Tillich nun seinen Umweltminister Kupfer angewiesen, mal in seinem Schreibtischschubladen zu schauen, ob nicht eventuell in seinem Ministerialbereich noch ein paar Groschen aus Flutmitteln zu finden seien.

Spektakulär erscheint auch folgende Tatsache, dass im Haushaltgesetz des Freistaates Sachsen für die Jahre 2009/2010 keine Finanzmittel für den zweiten Bauabschnitt eingestellt wurden.

Interessant diesem Fakt, dass im Rahmen der Haushaltdebatte des Sächsischen Landtages ein von der FDP-Fraktion eingebrachter Vorschlag, zweimal 3 Millionen Euro in diesem Haushaltgesetz für die Bahn zu verankern, wurde von der CDU geführten Koalition abgelehnt. Der FDP-Antrag erhielt von den anderen demokratischen Oppositionsparteien übrigens Unterstützung.

Nachzulesen ist dieser Vorgang in den Unterlagen des Sächsischen Landtages zur 125. Sitzung des Plenums vom 10.12.2008. Wörtlich heißt es in den Landtagsprotokollen zu dem FDP-Antrag / Druck-

sache 4/14022 vom 5. Dezember 2008 ... dafür brauchen wir keinen eigenen Haushaltstitel... Die Vizepräsidentin des Landtages, Frau Dombos CDU, erklärte: „Ich werde dem Antrag der FDP nicht zustimmen.“ Und so etwas nennt man glaubwürdige Politikerin. Noch unglaublicher erscheinen in diesem Zusammenhang die Worte von Ministerpräsident Tillich nur drei Tage später zur Wiederinbetriebnahme der Weißeritztalbahn in Hainsberg. Hier erklärte er, das er Kraft seines Amtes zur Weißeritztalbahn stehe und ganz bestimmt einmal außerhalb des politischen Tagesgeschäftes mit unserer Bimmel fahren wolle. Nun, Herr Tillich, wollen Sie in Anbetracht der Finanzkrise in zwei bis drei Jahren weiterhin nur bis Dippas fahren. Sollte die Weißeritztalbahn überhaupt nicht bis Kipsdorf aufgebaut werden, kann schlimmsten Falles die Bundesregierung die von ihr zur Verfügung gestellten Mittel zurückfordern. Was ist für uns Steuerzahler also preiswerter. Sechs Millionen sofort und unverzüglich in die Hand nehmen, oder den Bund auf den Plan rufen... Wir Bahnfreunde versprechen an dieser Stelle, sollte das Theater um den Wiederaufbau des zweiten Teilabschnittes genau so ein politisches Pokerspiel werden, gehen wir wieder auf die Straße.

Veranstaltungskalender

Sonntag, 12. Juli 2009

10.00 Uhr
Gottesdienst, mit dem Spielkreis Weißenfels (Stadtkirche)

Dienstag, 14. Juli 2009

14.00 bis 17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

Freitag, 17. bis Sonnabend, 18. Juli 2009

Malter in Flammen (Strandbad Paulsdorf, Talsperre Malter)

Sonnabend, 18. und Sonntag, 19. Juli 2009

Bahnhofsfest mit Handwerkermarkt (Bahnhof Dippoldiswalde)

Sonnabend, 18. und Sonntag, 19. Juli 2009,

Sonderführungen durch Gerberei (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

Sonnabend, 18. Juli 2009

18.00 bis 20.30 Uhr
Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde (Gerätehaus, Niedertorstr. 12a)

Sonntag, 19. bis Freitag, 24. Juli 2009

Dynamo Dresden-Fußball
Feriencamp 2009 (Sportpark)



FEIERN SIE MIT UNS AM LÄNGSTEN TAG DES JAHRES 20 JAHRE RENAULT STIKAR UND DIE PREMIERE VON GLEICH 5 NEUEN RENAULT MODELLEN:

- 10.00 – 16.00 Uhr Country Musik vom Feinsten
- 15.00 Uhr Modenschau der aktuellen Pariser Mode
- Erfolgsmodell R 19, Baujahr 1991. Raten Sie den Kilometerstand und gewinnen Sie eine große Flasche Champagner!
- 4 Jahre sorgenfrei Autofahren mit der relax*-Finanzierung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



AUTOHAUS STIKAR

Am Industriering 5 01744 Dippoldiswalde
☎ (0 35 04) 6 94 10 www.renault-stikar.de

■ ADIPOSITAS – ZENTRUM im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Nach intensiver Vorbereitungsarbeit startet nunmehr die Arbeit des ADIPOSITAS - ZENTRUMS im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, das als gemeinschaftliches Projekt der Weißeritztal-Kliniken mit dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) in Dippoldiswalde realisiert wird.

Nicht Mangel, sondern Überfluss prägt das Erscheinungsbild unserer Gesellschaft, was die Ernährung der Menschen betrifft. Adipositas (Übergewicht, Fettleibigkeit) wird immer mehr zu einer häufig anzutreffenden Erscheinung, die sich negativ auf die gesamte Gesundheit der Menschen auswirkt und viele Folgeerkrankungen nach sich zieht.

Anliegen des Teams ist es deshalb, in einem möglichst frühen Stadium und unter aktiver Mitwirkung der Betroffenen der Entstehung von Adipositas entgegenzuwirken bzw. in ge-

meinschaftlicher Aktion eine dauerhafte Gewichtsreduzierung für die Betroffenen zu erreichen.

Die umfangreichen diagnostischen Möglichkeiten der Weißeritztal-Kliniken stehen zur Verfügung, um die individuellen Ausgangsbedingungen für die Patienten zu ermitteln und ein entsprechendes individuelles Programm zu erarbeiten. Gestaffelt in drei Gruppen (nach individueller Ausprägung des Übergewichts) soll dem Gewichts-Problem mit ärztlicher Begleitung, psychologischer Betreuung, Unterstützung durch Ernährungsberatung und Sporttherapie begegnet werden. Durch die Mitwirkung einer Selbsthilfegruppe soll den Betroffenen weitere Unterstützung zuteil werden. In extremen Einzelfällen und nach nachweisbarem langfristigen Bemühen um Gewichtsreduzierung kann dem Problem

auch mittels einer Magenoperation, durchgeführt durch einen auf diesem Gebiet erfahrenen Chirurgen im Krankenhaus Freital, begegnet werden.

Die Etablierung des ADIPOSITAS - ZENTRUMS am Standort Dippoldiswalde reiht sich ein in das Bemühen der Weißeritztal-Kliniken, in Kooperation mit ambulanten Leistungserbringern auch auf dem Gebiet der Prävention tätig zu werden und gesundheitsbewusstes Verhalten zu fördern.

Dr. U. Zufelde

Kontakt: adipositas-zentrum@weisseritztal-kliniken.de bzw. Medizinisches Versorgungszentrum Dippoldiswalde, Rabenauer Str. 9, 01744 Dippoldiswalde, Frau Dr. med. Petra Ott, Tel.: 03504/632-5548

Das sollte man wissen

■ Ein herzliches Dankeschön

Vermutlich werden wir heute die letzten Artikel von **Hans-Dieter Müller** veröffentlichen, nachdem er lange Jahre unsere Zeitschrift mit seinem Vermischten und auch anderen Artikeln bereicherte.

Zusätzlich schickte er den Boten auf eigene Kosten an viele seiner Bekannten im In- und Ausland.



Foto: Harald Weber

Kurz vor seinem 87. Geburtstag teilte uns Hans-Dieter Müller mit, dass er nun „kürzer treten“ und seine Mitarbeit bei „Dippolds Boten“ beenden möchte. Wir bedanken uns bei „HDM“, auch im Namen unserer Leser, ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Die Redaktion

■ Zeitreise – 40 Jahre DDR – Spielzeug Sammlung Eric Palitzsch

Die neue Sonderausstellung im Dippoldiswalder Lohgerbermuseum zieht bereits seit ihrer Eröffnung am 22. Mai viele Besucher an. Die Vitrinen und Schautische sind gefüllt mit all den Dingen, mit denen Sie oder Ihre Kinder einmal gespielt haben, viele Erinnerungen werden dabei geweckt. Der Sammler Eric Palitzsch aus Freital, geb. 1973 hat mit großem Engagement seit seinem 15. Lebensjahr diese umfangreiche Sammlung aufgebaut und damit ein Stück Spielzeuggeschichte der Nachwelt erhalten. Seine Sammlung umfasst inzwischen über 1000 Objekte. Ein Großteil wird in der Dippoldiswalder Ausstellung gezeigt. Dazu gehören unter anderem Spielzeugeisenbahnen, Autobahn, Spielzeugautos, teils mit Schwungrad oder kabelgelenkt, Baukästen, Indianerfiguren, Cowboys, Puppen, Puppenstuben, Kasperpuppen, Kaufmannsladen, Friseurspiel, Kinderpost, Würfelspiele, Nähmaschine, ja sogar ein Waschmaschine und ein Geschirrspüler sind dabei. Einige der Exponate hat Eric Palitzsch in der Ausstellung so aufgebaut, dass durch Knopfdruck das Spielzeug sich in Bewegung setzt. An einem „Spieltisch“ in der 1. Etage können sich Kinder mit Brettspielen beschäftigen, ein kabelgelenktes Auto fahren lassen oder mit dem früher so beliebten „Tischfußballspiel“ spielen. **Die Sonderausstellung ist bis 23. August 2009 zu sehen.**



Sylvana Bebens aus Seifersdorf spielt mit Alexander Herschel aus Lockwitz das Tischfußballspiel

■ 10 Jahre Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde

Die Gründung des Museums Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde im September 1999 war ein kultureller Höhepunkt für unsere Stadt. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens dieser Einrichtung wird bis 30. Dezember 2009 eine Sonderausstellung mit bedeutenden Werken aus der über 2500 Bilder umfassenden Sammlung des Dippoldiswalder Museums gezeigt. Rikarda Groß

■ Neue Heimat für Künstler in Reichstädt

Ein neuer Verein, das KÜNSTLERHAUS REICHSTÄDT e.V., bietet neue Möglichkeiten für Kunstinteressierte und -liebhaber, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Verein wurde am 21. Januar 2009 gegründet, seine Veranstaltungen finden in der Galerie LILITH, Am Schloß 5 in 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt, statt. Hier bietet Ihnen der Verein Kunsterlebnisse, wie Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Kunstvorträge und Gespräche. Der Verein organisiert Kurse, Workshops auf bildkünstlerischem und musikalischem Gebiet. Angeboten werden Förderungen für begabte Kinder und Studienvorbereitung für Jugendliche. Aber das Angebot ist noch viel breiter. Sie können sich informieren per Telefon: 03504 617892 oder über das Internet www.kuenstlerhaus-reichstaedt.de. Kontakte sind auch per Email rezepnick@kuenstlerhaus-reichstaedt.de möglich. Dr.-Ing. Dieter Mögel

■ Festliche Jubelkonfirmation

Wie jedes Jahr am Sonntag nach Trinitatis lud die Kirchgemeinde Dippoldiswalde in die Stadtkirche ein, um die Jubelkonfirmanden zu ihrem 25., 50., 60., 70. und höheren Konfirmandenjahr zu ehren. In der festlich geschmückten Kirche fanden die vielen Besucher Platz. Ein Großteil der geladenen Jubilare war anwesend. In der Jährung aufsteigend wurden sie namentlich vom Pfarrer genannt und vor den Altar gebeten. Hier erhielten sie ihren Segen und eine Urkunde zur Erinnerung an das Jubiläum. Besonders beeindruckend war die Ehrung zur 80jährigen Jubelkonfirmation. Frau Edith Rasch aus Oberhäslich, erst vor wenigen Tagen 94 Jahre alt geworden, nahm sichtlich gerührt die Gratulation entgegen und wurde mit anerkennenden Gesten der anderen Anwesenden und Gäste bedacht. Ich bin glücklich, sie – meine liebe Mutti – begleitet zu haben! Die nicht erschienenen Jubilare erhalten nun im Nachgang ihre Urkunde zugestellt. Dieser Sonntag war aber noch aus einem anderen Grund ein besonderer Tag. Im Abschluss seiner Predigt mahnte der Pfarrer, die Wahl ernst zu nehmen und seine Stimmen wohlbedacht abzugeben. In sein Abschlussgebet schloss er die Kandidaten der Wahl ein und wünschte allen Gewählten und nicht Gewählten weiterhin alles Gute. Ein sehr bewegender Tag, der in Erinnerung bleiben wird. Edith Post

